



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2019

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2019



A VI 2-5 j 2019
Hrsg. im März 2021
Bestellnr. A6205C 201900

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1. Bevölkerung	
1.1. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3. Bevölkerung in Bayern 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5. Bevölkerung in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2. Erwerbstätige	
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Altersgruppen	28
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Stellung im Beruf	30
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen	32
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Berufsbereichen	36
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3. Privathaushalte	
3.1. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4. Privathaushalte in Bayern 2019 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2019 nach Familienstand	49
4. Familien und Paare	
4.1. Familien in Bayern 2019 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2. Familien in Bayern 2019 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3. Familien in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4. Familien in Bayern 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2019 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2019 nach ausgewählten Merkmalen	55
5. Frauen und Männer	
5.1. Frauen in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2019 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3. Männer in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2019 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6. Kinder	
6.1. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2019 nach Familientyp	60
6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2019 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2019 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2019 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturerhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2019 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826). Bis ins Jahr 2016 war das Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005 vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), die gesetzliche Grundlage.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Ergebnisse aufgrund der Gesetzesänderung ab dem Jahr 2017 ausschließlich Daten zu Personen in Privathaushalten beinhalten. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebende Bevölkerung wird dabei nicht mehr berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Seit 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und (mit verkürztem Frageprogramm) in Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

- **Teil I** der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.
- **Teil II** beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.
- **Teil IV** enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.
- Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.
- Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.
- Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.
- Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.
- Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Statistische Geheimhaltung

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden.²⁾ Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 sog. Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z. B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der sog. Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z. B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

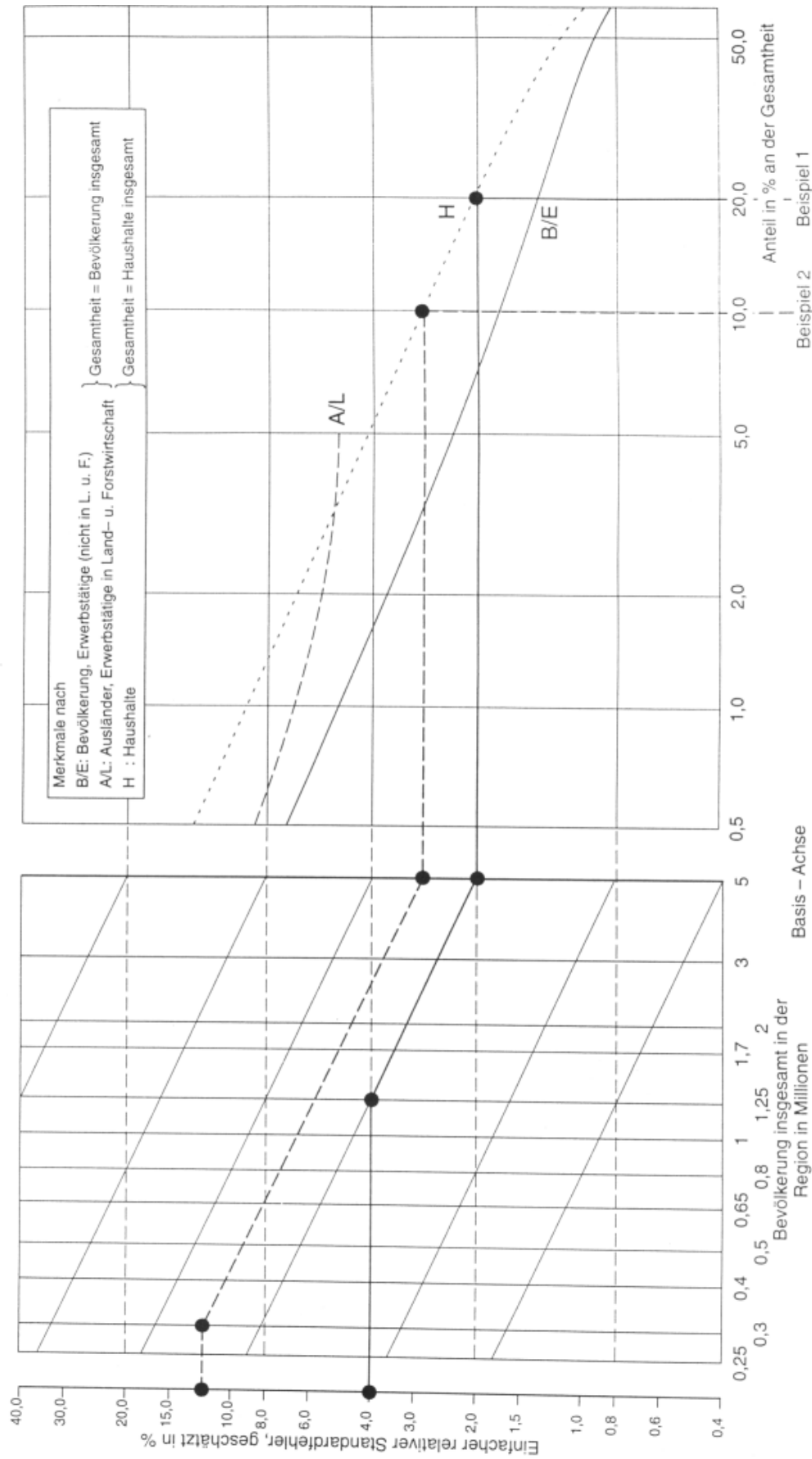
Insbesondere wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

2) Siehe Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemein bildender Schulabschluss

- Der **Haupt-(Volks-)schulabschluss** kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre Schulpflicht erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den Hauptschulabschluss erwerben.
- Der **Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR** war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.
- Der **Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss** ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.
- Die **Fachhochschulreife** kann an einer beruflichen Schule (z. B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse (G8) oder der 13. Klasse (G9) eines Gymnasiums erworben werden. Die allgemeine **Hochschulreife** kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachakademie). Ab dem Mikrozensus 2016 werden die Fachhochschulreife und die Hochschulreife in einer gemeinsamen Kategorie ausgewiesen.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sog. Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Seit dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird seit 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d. h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule, z. B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.
- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens sowie den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie.
- Den **Fachschulabschluss DDR** haben Personen erworben, die in der ehemaligen DDR eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Die beruflichen Abschlüsse an Fachhochschulen (inkl. Verwaltungsfachhochschulen) und Hochschulen werden seit der Veröffentlichung 2016 nach ihrem Grad (Bachelor, Master, Diplom) unterschieden.

- Der **Bachelor** ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.
- Der **Master** wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.
- Das **Diplom** beinhaltet auch Lehramts- und Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss sowie vergleichbare Abschlüsse.
- Die **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie im Laufe eines Kalenderjahres seit ihrem Beginn auf höchstens drei Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformenkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschl. der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal

sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt. Zusätzlich erhalten die Bewohner/innen der Gemeinschaftsunterkünfte ein stark verkürztes Frageprogramm, sodass diese Personengruppe in diesem Bericht nicht berücksichtigt wird.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z. B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Seit dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt seit dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt. Dabei wird allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt (seit dem Jahr 2017 verpflichtend) die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Damit können seit dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sog. Lebensformenkonzept. Es ist seit dem Berichtsjahr 2005 der

Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Seit dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.
- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.
- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine – auch keine geringfügige – auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen. Sie sind nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen.

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätige, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.
Zu den Angestellten werden auch die geringfügig beschäftigten Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre gerechnet.
- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.
- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.
- **Beamte/Beamtinnen** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen.
- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.
- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird seit 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

ALG	Arbeitslosengeld
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
dgl.	dergleichen
d. h.	das heißt
ff.	auf den nächsten Seiten
ggf.	gegebenenfalls
ILO	International Labour Organization
inkl.	inklusive
lfd.	laufende
NACE	statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
S.	Seite
sog.	sogenannt
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
z. B.	zum Beispiel

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörige Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	184	23	25	65	59	35	109	14	106	/	75
	weiblich	187	23	25	61	60	41	89	(10)	88	/	98
	insgesamt	371	46	51	125	119	76	198	23	193	/	173
Würzburg	männlich	245	21	29	97	76	44	152	14	150	/	93
	weiblich	255	19	30	91	79	55	137	(9)	134	/	119
	insgesamt	501	40	59	188	155	99	289	23	284	(5)	211
Main-Rhön	männlich	215	17	28	76	73	38	132	11	129	/	83
	weiblich	212	12	29	67	68	47	106	(6)	104	/	106
	insgesamt	427	29	57	144	141	85	238	17	234	/	189
Oberfranken-West	männlich	294	21	41	103	92	57	175	14	171	/	119
	weiblich	304	22	36	104	94	69	160	11	157	/	144
	insgesamt	598	43	78	208	187	126	335	26	328	(7)	263
Oberfranken-Ost	männlich	229	23	28	81	71	49	132	14	128	/	96
	weiblich	230	15	25	73	74	58	120	(8)	118	/	110
	insgesamt	459	38	53	154	145	107	253	22	246	(7)	206
Oberpfalz-Nord	männlich	246	20	33	88	78	46	146	13	143	/	99
	weiblich	241	17	32	80	74	55	118	(8)	115	/	123
	insgesamt	486	36	64	168	152	102	264	21	258	(7)	222
Nürnberg	männlich	657	110	93	253	190	122	375	67	366	(8)	283
	weiblich	673	99	85	239	193	155	327	48	320	(7)	346
	insgesamt	1 330	209	178	491	384	277	702	115	686	15	628
Westmittelfranken	männlich	209	21	28	79	64	38	127	14	125	/	82
	weiblich	208	20	31	66	67	44	106	(8)	104	/	102
	insgesamt	416	42	58	145	131	82	233	22	229	/	183
Augsburg	männlich	441	64	61	172	132	76	272	46	265	(7)	169
	weiblich	453	58	58	166	137	93	236	32	228	(7)	218
	insgesamt	894	122	119	338	268	169	507	79	493	14	387
Ingolstadt	männlich	250	39	33	103	74	41	163	30	160	/	88
	weiblich	243	31	34	92	72	45	129	16	126	/	114
	insgesamt	493	70	66	195	146	86	292	46	286	(6)	201
Regensburg	männlich	342	41	47	136	101	58	213	30	208	/	129
	weiblich	349	32	50	129	101	69	181	16	178	/	168
	insgesamt	691	73	97	265	202	127	393	46	385	(8)	298
Donau-Wald	männlich	321	26	42	121	96	61	194	18	190	/	127
	weiblich	335	26	43	114	100	77	172	12	169	/	163
	insgesamt	655	52	85	235	197	138	366	30	359	(7)	290
Landshut	männlich	238	31	37	90	73	39	147	23	143	/	91
	weiblich	227	25	31	80	68	48	117	15	115	/	110
	insgesamt	465	56	68	170	141	86	264	38	258	(6)	201
München	männlich	1 428	312	223	574	395	235	866	215	848	18	562
	weiblich	1 456	288	204	571	388	292	778	170	764	13	679
	insgesamt	2 884	600	428	1 145	784	528	1 644	385	1 612	31	1 240
Donau-Ilser	männlich	246	34	37	91	73	46	147	26	144	/	99
	weiblich	238	28	34	79	74	51	118	14	117	/	120
	insgesamt	484	62	70	170	146	97	265	40	261	/	219
Allgäu	männlich	243	28	31	87	75	50	144	18	140	/	99
	weiblich	244	26	31	82	74	57	126	15	125	/	118
	insgesamt	487	54	62	169	149	107	270	32	265	(5)	217
Oberland	männlich	221	27	28	78	69	46	131	18	130	/	90
	weiblich	225	24	27	71	74	53	121	14	119	/	103
	insgesamt	446	51	55	149	143	99	253	32	249	/	193
Südostoberbayern	männlich	403	44	59	141	122	81	243	32	237	(6)	160
	weiblich	417	45	54	135	124	104	216	26	213	/	201
	insgesamt	820	88	113	276	246	185	460	59	450	(10)	360

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	143	34	16	69	37	20	94	25	90	/	49
	weiblich	148	30	17	65	39	27	80	18	75	(5)	67
	insgesamt	290	64	33	134	77	47	174	43	165	(9)	116
Krfr. St. München	männlich	719	193	105	314	189	110	446	133	435	11	273
	weiblich	738	182	92	321	182	144	409	109	400	(9)	329
	insgesamt	1 457	375	197	635	371	254	854	242	835	20	602
Krfr. St. Nürnberg	männlich	254	61	37	103	71	43	142	36	138	/	112
	weiblich	258	57	33	96	72	57	121	26	118	/	137
	insgesamt	512	117	70	199	143	101	263	62	256	(7)	249
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 302	422	343	896	660	403	1 403	295	1 374	29	899
	weiblich	2 341	387	319	869	658	495	1 244	226	1 223	22	1 097
	insgesamt	4 643	809	662	1 765	1 318	898	2 647	521	2 597	51	1 995
Niederbayern	männlich	610	69	86	230	185	109	373	50	365	(8)	237
	weiblich	609	56	81	210	181	136	311	29	306	(5)	298
	insgesamt	1 219	125	168	440	366	245	684	79	670	14	535
Oberpfalz	männlich	537	49	73	205	163	95	327	34	319	(8)	210
	weiblich	543	44	73	194	162	113	277	22	271	(6)	266
	insgesamt	1 080	92	146	399	326	209	604	56	590	14	476
Oberfranken	männlich	522	44	69	184	163	105	307	28	299	(8)	215
	weiblich	534	37	61	177	168	127	280	19	275	(5)	253
	insgesamt	1 056	81	131	361	332	233	587	47	574	13	469
Mittelfranken	männlich	866	131	121	332	254	159	501	81	491	10	364
	weiblich	881	119	116	304	260	200	433	56	424	(9)	447
	insgesamt	1 746	251	237	636	515	359	934	137	915	19	812
Unterfranken	männlich	644	61	82	237	208	117	393	38	385	(7)	251
	weiblich	655	54	85	220	208	143	332	24	326	(7)	322
	insgesamt	1 299	116	167	457	415	260	725	63	711	14	573
Schwaben	männlich	930	126	129	350	280	171	563	90	549	13	367
	weiblich	935	111	123	327	284	201	479	61	469	(10)	456
	insgesamt	1 865	237	252	677	564	373	1 042	151	1 019	23	823
Bayern	männlich	6 410	901	903	2 434	1 914	1 160	3 867	615	3 783	84	2 544
	weiblich	6 497	809	858	2 301	1 922	1 415	3 357	438	3 293	64	3 140
	insgesamt	12 907	1 711	1 761	4 735	3 836	2 575	7 224	1 053	7 076	148	5 684

1. Bevölkerung
1.2. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbslose	Erwerbslosenquote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	371	184	187	198	109	89	78,7	84,7	72,4	/	/
Würzburg	501	245	255	289	152	137	80,9	84,0	77,8	(5)	1,9
Main-Rhön	427	215	212	238	132	106	81,6	86,1	76,8	/	/
Oberfranken-West	598	294	304	335	175	160	82,1	85,5	78,8	(7)	2,0
Oberfranken-Ost	459	229	230	253	132	120	81,3	83,0	79,6	(7)	2,8
Oberpfalz-Nord	486	246	241	264	146	118	80,8	86,2	75,0	(7)	2,5
Nürnberg	1 330	657	673	702	375	327	78,5	82,6	74,3	15	2,2
Westmittelfranken	416	209	208	233	127	106	81,7	85,0	78,2	/	/
Augsburg	894	441	453	507	272	236	81,5	86,7	76,3	14	2,9
Ingolstadt	493	250	243	292	163	129	83,0	88,6	76,9	(6)	2,0
Regensburg	691	342	349	393	213	181	81,6	87,0	76,0	(8)	2,1
Donau-Wald	655	321	335	366	194	172	81,6	85,7	77,3	(7)	2,0
Landshut	465	238	227	264	147	117	81,8	87,0	76,1	(6)	2,3
München	2 884	1 428	1 456	1 644	866	778	82,4	86,1	78,7	31	2,0
Donau-Ilser	484	246	238	265	147	118	81,4	86,9	75,4	/	/
Allgäu	487	243	244	270	144	126	82,7	86,2	79,0	(5)	1,9
Oberland	446	221	225	253	131	121	83,1	86,0	80,2	/	/
Südostoberbayern	820	403	417	460	243	216	84,0	88,1	79,8	(10)	2,2
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	290	143	148	174	94	80	81,1	86,6	75,6	(9)	5,4
Krfr. St. München	1 457	719	738	854	446	409	82,3	85,5	79,1	20	2,4
Krfr. St. Nürnberg	512	254	258	263	142	121	75,2	79,7	70,6	(7)	2,6
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 643	2 302	2 341	2 647	1 403	1 244	82,8	86,7	78,8	51	2,0
Niederbayern	1 219	610	609	684	373	311	81,7	86,5	76,7	14	2,1
Oberpfalz	1 080	537	543	604	327	277	81,1	86,4	75,7	14	2,3
Oberfranken	1 056	522	534	587	307	280	81,8	84,4	79,1	13	2,4
Mittelfranken	1 746	866	881	934	501	433	79,3	83,2	75,2	19	2,1
Unterfranken	1 299	644	655	725	393	332	80,5	84,9	76,0	14	2,0
Schwaben	1 865	930	935	1 042	563	479	81,8	86,6	76,8	23	2,3
Bayern	12 907	6 410	6 497	7 224	3 867	3 357	81,6	85,8	77,3	148	2,1

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, Sonstiges ¹⁾		Rente/Pension, Sonstiges ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	184	100	36	48	78	44	34
	weiblich	187	75	63	49	99	45	54
	insgesamt	371	175	99	97	178	90	88
Würzburg	männlich	245	138	46	61	95	52	43
	weiblich	255	114	76	65	122	58	64
	insgesamt	501	252	122	126	217	110	106
Main-Rhön	männlich	215	121	39	54	85	48	37
	weiblich	212	88	68	55	108	51	57
	insgesamt	427	210	108	109	193	99	94
Oberfranken-West	männlich	294	158	60	76	123	68	55
	weiblich	304	138	81	85	147	76	71
	insgesamt	598	296	141	161	270	144	126
Oberfranken-Ost	männlich	229	119	46	64	101	59	42
	weiblich	230	103	57	70	112	63	49
	insgesamt	459	221	103	135	213	122	91
Oberpfalz-Nord	männlich	246	135	46	64	103	59	44
	weiblich	241	100	77	64	126	60	66
	insgesamt	486	236	123	128	229	119	110
Nürnberg	männlich	657	352	143	162	291	153	138
	weiblich	673	294	189	191	353	180	173
	insgesamt	1 330	646	332	353	644	333	311
Westmittelfranken	männlich	209	117	42	50	84	44	40
	weiblich	208	91	63	53	104	50	54
	insgesamt	416	208	105	103	188	94	94
Augsburg	männlich	441	250	89	102	176	93	83
	weiblich	453	201	131	121	225	113	112
	insgesamt	894	450	220	224	401	206	196
Ingolstadt	männlich	250	150	47	53	91	46	45
	weiblich	243	105	81	56	117	49	68
	insgesamt	493	255	129	109	207	95	112
Regensburg	männlich	342	193	69	80	134	70	64
	weiblich	349	152	115	82	171	75	96
	insgesamt	691	345	184	162	306	145	161
Donau-Wald	männlich	321	178	63	80	131	71	60
	weiblich	335	137	109	88	166	80	87
	insgesamt	655	315	172	168	297	151	146
Landshut	männlich	238	135	53	50	95	44	51
	weiblich	227	96	78	52	112	47	64
	insgesamt	465	231	132	102	206	91	115
München	männlich	1 428	806	326	295	580	268	311
	weiblich	1 456	691	426	340	692	309	383
	insgesamt	2 884	1 497	752	635	1 272	577	695
Donau-Ilser	männlich	246	137	54	55	102	50	52
	weiblich	238	101	82	56	121	51	70
	insgesamt	484	238	136	110	223	101	122
Allgäu	männlich	243	134	46	63	103	59	44
	weiblich	244	105	80	59	119	55	65
	insgesamt	487	238	126	122	222	114	109
Oberland	männlich	221	122	45	54	92	51	41
	weiblich	225	104	63	58	105	51	55
	insgesamt	446	226	107	112	197	101	96
Südostoberbayern	männlich	403	223	81	99	166	89	76
	weiblich	417	184	116	117	205	105	99
	insgesamt	820	407	196	217	370	195	175

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2019 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, Sonstiges ¹⁾		Rente/Pension, Sonstiges ^{1,2)}	Einkünfte von Angehörigen
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	143	84	25	34	53	30	23
	weiblich	148	66	42	40	72	38	35
	insgesamt	290	150	67	74	126	68	58
Krfr. St. München	männlich	719	413	162	144	284	130	154
	weiblich	738	369	192	177	338	161	177
	insgesamt	1 457	782	353	321	622	291	331
Krfr. St. Nürnberg	männlich	254	132	58	64	116	60	56
	weiblich	258	109	74	75	140	70	70
	insgesamt	512	241	132	139	256	130	126
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 302	1 302	499	501	927	454	474
	weiblich	2 341	1 084	686	571	1 119	514	605
	insgesamt	4 643	2 386	1 185	1 072	2 046	968	1 078
Niederbayern	männlich	610	341	126	144	245	126	119
	weiblich	609	251	205	153	303	138	165
	insgesamt	1 219	591	331	296	548	264	284
Oberpfalz	männlich	537	302	105	130	218	119	99
	weiblich	543	234	175	134	272	124	148
	insgesamt	1 080	536	280	264	490	242	247
Oberfranken	männlich	522	276	105	140	223	127	97
	weiblich	534	241	138	155	259	139	120
	insgesamt	1 056	517	243	295	482	266	217
Mittelfranken	männlich	866	469	185	211	374	197	177
	weiblich	881	385	252	244	457	229	228
	insgesamt	1 746	854	437	455	831	426	405
Unterfranken	männlich	644	359	121	163	258	144	114
	weiblich	655	277	208	170	329	155	174
	insgesamt	1 299	637	329	333	587	299	288
Schwaben	männlich	930	521	189	221	381	202	179
	weiblich	935	406	293	236	466	219	247
	insgesamt	1 865	927	482	456	847	421	426
Bayern	männlich	6 410	3 569	1 331	1 510	2 627	1 369	1 259
	weiblich	6 497	2 879	1 956	1 662	3 204	1 517	1 687
	insgesamt	12 907	6 448	3 287	3 173	5 832	2 886	2 946

¹⁾ Einschließlich Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen; Leistungen nach Hartz IV; sonstigen Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld.

²⁾ Einschließlich Erwerbstätigkeit.

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		ins- gesamt	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro					zu- sammen	darunter mit einem monatlichen Netto- einkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zu- sammen	dar. unter 300		zu- sammen	dar. 900 - 1500		zu- sammen	dar. unter 300		zu- sammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	184	(8)	/	(9)	133	27	106	/	/	/	99	11
	weiblich	187	29	(10)	26	88	42	88	13	/	12	62	25
	insgesamt	371	36	12	35	220	69	193	15	/	15	160	36
Würzburg	männlich	245	(10)	/	19	172	33	150	/	/	(9)	132	17
	weiblich	255	31	12	39	135	60	134	13	/	19	99	37
	insgesamt	501	40	16	58	306	93	284	17	/	28	230	55
Main-Rhön	männlich	215	10	(6)	13	155	30	129	/	/	(7)	117	14
	weiblich	212	28	11	36	104	56	104	11	/	19	72	35
	insgesamt	427	38	17	49	259	86	234	13	/	26	190	49
Oberfranken-West	männlich	294	11	(5)	17	210	45	171	/	/	(9)	154	21
	weiblich	304	29	12	48	169	84	157	12	/	22	121	52
	insgesamt	598	41	17	65	379	128	328	15	(5)	32	275	74
Oberfranken-Ost	männlich	229	10	/	20	157	43	128	/	/	(7)	113	21
	weiblich	230	20	(8)	39	128	67	118	(9)	/	17	90	42
	insgesamt	459	30	12	59	285	110	246	12	/	24	203	63
Oberpfalz-Nord	männlich	246	(7)	/	11	179	38	143	/	/	/	130	14
	weiblich	241	27	10	35	121	63	115	11	/	15	84	39
	insgesamt	486	35	14	46	300	100	258	14	/	19	214	52
Nürnberg	männlich	657	34	16	46	452	95	366	11	/	19	331	47
	weiblich	673	65	26	92	373	154	320	22	/	38	256	86
	insgesamt	1 330	99	41	138	825	249	686	34	(8)	57	586	134
Westmittelfranken	männlich	209	(7)	/	12	149	32	125	/	/	/	113	14
	weiblich	208	23	(8)	32	106	53	104	(9)	/	15	77	34
	insgesamt	416	30	12	44	255	84	229	10	/	20	190	48
Augsburg	männlich	441	15	(7)	34	312	61	265	(6)	/	15	239	29
	weiblich	453	49	17	71	242	113	228	20	(6)	31	174	69
	insgesamt	894	64	24	105	554	173	493	26	(8)	45	412	98
Ingolstadt	männlich	250	(7)	/	12	176	26	160	/	/	(7)	139	12
	weiblich	243	29	11	34	114	53	126	14	/	17	86	35
	insgesamt	493	36	14	46	289	79	286	17	/	24	225	47
Regensburg	männlich	342	13	(7)	22	245	48	208	/	/	(10)	188	24
	weiblich	349	44	16	59	170	81	178	17	/	29	128	53
	insgesamt	691	57	24	82	415	129	385	22	(5)	39	316	78
Donau-Wald	männlich	321	(10)	/	23	224	50	190	/	/	11	166	22
	weiblich	335	43	15	59	159	83	169	19	/	30	115	54
	insgesamt	655	53	19	82	383	133	359	23	/	41	281	76
Landshut	männlich	238	(6)	/	14	165	29	143	/	/	(6)	129	14
	weiblich	227	28	(8)	37	109	48	115	13	/	19	79	29
	insgesamt	465	34	10	51	275	77	258	16	/	25	208	43
München	männlich	1 428	43	18	60	1 002	138	848	18	(7)	29	777	67
	weiblich	1 456	113	37	127	874	268	764	47	11	57	645	159
	insgesamt	2 884	156	55	187	1 877	406	1 612	66	18	86	1 422	226
Donau-Ilser	männlich	246	(7)	/	13	173	32	144	/	/	(6)	131	13
	weiblich	238	29	(9)	35	115	56	117	14	/	16	84	36
	insgesamt	484	36	13	48	288	88	261	16	/	23	214	49
Allgäu	männlich	243	(8)	/	15	172	33	140	/	/	(6)	125	14
	weiblich	244	25	(7)	37	130	61	125	11	/	19	92	37
	insgesamt	487	33	(10)	52	302	95	265	14	/	25	216	51
Oberland	männlich	221	(6)	/	12	156	28	130	/	/	(6)	114	11
	weiblich	225	22	(7)	28	123	50	119	(9)	/	13	91	31
	insgesamt	446	28	(10)	39	279	78	249	12	/	19	205	42
Südostoberbayern	männlich	403	12	/	25	283	53	237	/	/	12	211	24
	weiblich	417	43	13	58	226	102	213	21	(5)	28	157	63
	insgesamt	820	55	18	83	509	155	450	25	(7)	40	368	87

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					zusammen	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zu-sammen	dar. unter 300	- 900	zu-sammen	dar. 900 - 1500		zu-sammen	dar. unter 300	- 900	zu-sammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Kfr. St. Augsburg	männlich	143	(6)	/	17	101	20	90	/	/	(6)	81	12
	weiblich	148	13	(5)	25	88	38	75	/	/	(9)	62	22
	insgesamt	290	18	(7)	42	189	57	165	(6)	/	15	144	34
Kfr. St. München	männlich	719	26	11	36	512	75	435	(10)	/	17	404	37
	weiblich	738	48	16	60	476	131	400	19	(5)	26	351	74
	insgesamt	1 457	74	27	96	988	207	835	29	(9)	43	755	111
Kfr. St. Nürnberg	männlich	254	17	(8)	22	167	42	138	/	/	(6)	125	22
	weiblich	258	26	11	36	141	57	118	(7)	/	14	96	30
	insgesamt	512	43	19	58	308	99	256	12	/	20	221	52
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 302	67	28	109	1 617	245	1 374	28	11	55	1 240	113
	weiblich	2 341	208	68	246	1 337	473	1 223	92	22	115	980	288
	insgesamt	4 643	275	96	355	2 954	718	2 597	120	32	170	2 220	401
Niederbayern	männlich	610	18	(7)	39	428	86	365	(7)	/	18	325	40
	weiblich	609	77	26	104	290	141	306	33	(6)	53	210	91
	insgesamt	1 219	95	33	143	718	228	670	40	(8)	70	535	131
Oberpfalz	männlich	537	18	(10)	32	386	78	319	(7)	/	13	289	33
	weiblich	543	65	24	86	270	133	271	26	(6)	41	196	85
	insgesamt	1 080	83	34	118	656	211	590	33	(9)	54	485	118
Oberfranken	männlich	522	22	(10)	37	367	87	299	(8)	/	17	266	43
	weiblich	534	49	20	87	297	150	275	20	(6)	39	211	94
	insgesamt	1 056	71	29	124	663	238	574	28	(9)	56	477	137
Mittelfranken	männlich	866	41	19	58	601	127	491	13	/	24	444	62
	weiblich	881	88	34	124	480	206	424	31	(7)	53	333	120
	insgesamt	1 746	129	53	182	1 081	333	915	44	11	77	777	182
Unterfranken	männlich	644	28	12	41	459	90	385	(8)	/	19	348	41
	weiblich	655	87	33	100	326	157	326	36	(8)	50	233	97
	insgesamt	1 299	115	45	142	785	248	711	45	12	68	581	139
Schwaben	männlich	930	31	13	62	657	126	549	12	/	27	494	56
	weiblich	935	103	33	143	487	230	469	45	11	66	349	142
	insgesamt	1 865	133	46	205	1 144	356	1 019	57	14	93	843	198
Bayern	männlich	6 410	225	99	378	4 514	840	3 783	83	29	171	3 406	388
	weiblich	6 497	677	237	890	3 487	1 492	3 293	284	65	417	2 511	918
	insgesamt	12 907	902	336	1 269	8 001	2 332	7 076	367	95	588	5 917	1 306

1. Bevölkerung
1.5. Bevölkerung in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Ins- gesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schule	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule o.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	184	69	/	33	46	80	19	27
	weiblich	187	69	/	42	36	77	14	20
	insgesamt	371	138	/	74	82	157	33	47
Würzburg	männlich	245	81	/	47	71	99	29	43
	weiblich	255	75	/	67	66	99	27	38
	insgesamt	501	156	(5)	113	138	198	57	81
Main-Rhön	männlich	215	87	/	44	44	104	19	27
	weiblich	212	80	/	58	34	95	18	17
	insgesamt	427	167	/	102	78	198	37	44
Oberfranken-West	männlich	294	111	/	55	70	131	31	44
	weiblich	304	116	/	73	61	135	25	33
	insgesamt	598	228	(6)	128	132	266	56	77
Oberfranken-Ost	männlich	229	86	/	47	48	104	24	28
	weiblich	230	91	/	55	39	105	18	22
	insgesamt	459	177	(8)	103	88	209	43	50
Oberpfalz-Nord	männlich	246	119	/	44	37	123	25	24
	weiblich	241	113	/	55	31	98	18	17
	insgesamt	486	232	/	99	68	222	42	40
Nürnberg	männlich	657	194	/	108	205	241	54	131
	weiblich	673	197	/	152	181	264	42	102
	insgesamt	1 330	391	(9)	260	385	505	96	234
Westmittelfranken	männlich	209	86	/	40	40	96	24	25
	weiblich	208	82	/	50	33	84	24	18
	insgesamt	416	168	/	90	73	180	48	43
Augsburg	männlich	441	154	/	84	115	191	39	71
	weiblich	453	150	/	116	101	200	30	54
	insgesamt	894	304	(8)	201	217	390	68	125
Ingolstadt	männlich	250	89	/	48	66	104	28	43
	weiblich	243	82	/	62	49	98	19	30
	insgesamt	493	171	/	111	115	202	47	72
Regensburg	männlich	342	132	/	54	93	149	32	58
	weiblich	349	119	/	86	79	148	28	43
	insgesamt	691	251	(6)	140	172	297	60	100
Donau-Wald	männlich	321	138	/	60	67	163	26	39
	weiblich	335	134	/	85	58	154	24	29
	insgesamt	655	272	/	145	125	317	49	68
Landshut	männlich	238	99	/	39	47	106	23	31
	weiblich	227	86	/	55	41	96	19	23
	insgesamt	465	186	/	95	88	202	42	53
München	männlich	1 428	292	(9)	220	599	427	96	427
	weiblich	1 456	289	10	306	563	484	94	364
	insgesamt	2 884	581	19	525	1 162	910	190	791
Donau-Ilser	männlich	246	88	/	48	54	106	22	34
	weiblich	238	82	/	58	45	103	15	21
	insgesamt	484	170	/	106	99	209	37	55
Allgäu	männlich	243	94	/	41	63	111	23	41
	weiblich	244	86	/	59	54	122	(10)	31
	insgesamt	487	180	/	100	117	233	33	72
Oberland	männlich	221	74	/	45	61	93	26	39
	weiblich	225	71	/	59	56	105	20	29
	insgesamt	446	144	(5)	104	117	199	46	68
Südostoberbayern	männlich	403	149	/	71	102	176	42	63
	weiblich	417	147	(5)	108	86	195	36	43
	insgesamt	820	296	(8)	179	188	371	77	106

1. Bevölkerung
1.5. Bevölkerung in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Ins- gesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schule	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule o.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	143	42	/	21	53	55	(9)	32
	weiblich	148	41	/	30	49	57	(8)	28
	insgesamt	290	84	/	51	102	112	17	60
Krfr. St. München	männlich	719	117	/	97	353	181	34	257
	weiblich	738	126	/	130	341	205	42	232
	insgesamt	1 457	243	(7)	226	695	386	76	489
Krfr. St. Nürnberg	männlich	254	69	/	37	78	85	15	48
	weiblich	258	66	/	53	75	89	12	44
	insgesamt	512	135	/	90	152	174	28	92
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	2 302	604	18	384	828	800	192	572
	weiblich	2 341	589	20	535	754	882	168	466
	insgesamt	4 643	1 193	38	919	1 582	1 682	360	1 037
Niederbayern	männlich	610	261	/	107	124	295	53	75
	weiblich	609	238	/	154	105	271	47	55
	insgesamt	1 219	499	(9)	261	228	566	100	130
Oberpfalz	männlich	537	228	/	91	121	248	53	76
	weiblich	543	215	/	127	104	225	42	56
	insgesamt	1 080	443	(7)	218	224	473	94	132
Oberfranken	männlich	522	197	(6)	102	118	235	55	72
	weiblich	534	207	(8)	128	101	240	44	55
	insgesamt	1 056	404	14	230	219	475	99	127
Mittelfranken	männlich	866	279	(6)	148	245	337	78	157
	weiblich	881	279	(8)	202	213	349	66	120
	insgesamt	1 746	558	14	350	458	685	144	277
Unterfranken	männlich	644	237	/	123	161	283	67	97
	weiblich	655	224	(7)	166	137	270	59	75
	insgesamt	1 299	461	11	289	298	553	127	172
Schwaben	männlich	930	336	(8)	174	232	408	83	146
	weiblich	935	318	(9)	232	200	424	55	106
	insgesamt	1 865	654	17	406	432	832	138	251
Bayern	männlich	6 410	2 142	49	1 129	1 828	2 605	580	1 194
	weiblich	6 497	2 070	60	1 545	1 614	2 661	480	932
	insgesamt	12 907	4 212	109	2 674	3 442	5 266	1 060	2 126

¹⁾ Im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlermbildung.

²⁾ Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	184	90	67	23	59	16	44	35	(6)	28
	weiblich	187	86	60	26	60	15	45	41	18	23
	insgesamt	371	176	127	49	119	31	89	76	24	51
Würzburg	männlich	245	125	97	28	76	24	51	44	(9)	36
	weiblich	255	122	89	33	79	24	55	55	28	27
	insgesamt	501	247	185	62	155	48	107	99	36	63
Main-Rhön	männlich	215	104	82	22	73	21	52	38	(9)	28
	weiblich	212	96	68	29	68	17	51	47	25	23
	insgesamt	427	201	149	51	141	38	103	85	34	51
Oberfranken-West	männlich	294	145	113	32	92	28	65	57	15	42
	weiblich	304	141	100	41	94	29	65	69	37	32
	insgesamt	598	285	213	73	187	57	130	126	51	75
Oberfranken-Ost	männlich	229	109	84	25	71	22	49	49	12	37
	weiblich	230	98	66	32	74	23	51	58	30	28
	insgesamt	459	207	150	57	145	45	100	107	42	65
Oberpfalz-Nord	männlich	246	121	92	28	78	24	54	46	13	33
	weiblich	241	112	77	35	74	20	54	55	29	26
	insgesamt	486	232	170	63	152	44	108	102	42	59
Nürnberg	männlich	657	345	264	82	190	61	129	122	31	91
	weiblich	673	324	225	99	193	65	129	155	83	73
	insgesamt	1 330	669	489	180	384	126	258	277	113	164
Westmittelfranken	männlich	209	107	82	25	64	18	46	38	(8)	30
	weiblich	208	96	67	30	67	19	48	44	22	22
	insgesamt	416	203	148	55	131	37	94	82	30	52
Augsburg	männlich	441	233	178	55	132	39	92	76	19	57
	weiblich	453	224	160	64	137	45	92	93	47	45
	insgesamt	894	457	338	119	268	84	184	169	66	103
Ingolstadt	männlich	250	135	101	34	74	21	53	41	10	30
	weiblich	243	126	88	38	72	19	53	45	23	22
	insgesamt	493	261	189	72	146	40	106	86	33	53
Regensburg	männlich	342	184	139	44	101	25	76	58	10	47
	weiblich	349	179	127	52	101	28	73	69	32	37
	insgesamt	691	362	266	96	202	53	149	127	43	84
Donau-Wald	männlich	321	163	123	40	96	27	70	61	13	48
	weiblich	335	157	110	47	100	28	72	77	39	38
	insgesamt	655	320	233	87	197	55	142	138	52	86
Landshut	männlich	238	127	98	29	73	19	54	39	(9)	30
	weiblich	227	111	75	36	68	17	51	48	24	24
	insgesamt	465	238	173	65	141	36	105	86	33	54
München	männlich	1 428	797	615	182	395	133	262	235	60	175
	weiblich	1 456	776	555	221	388	141	248	292	152	141
	insgesamt	2 884	1 573	1 170	403	784	274	510	528	212	316
Donau-Ilser	männlich	246	128	99	29	73	20	53	46	10	36
	weiblich	238	113	77	36	74	20	54	51	25	27
	insgesamt	484	240	176	65	146	39	107	97	35	62
Allgäu	männlich	243	118	91	27	75	24	52	50	10	39
	weiblich	244	114	82	32	74	21	52	57	25	32
	insgesamt	487	232	173	59	149	45	104	107	35	71
Oberland	männlich	221	106	82	24	69	23	46	46	11	34
	weiblich	225	97	69	29	74	26	48	53	25	28
	insgesamt	446	204	151	53	143	49	94	99	36	63
Südostoberbayern	männlich	403	200	155	45	122	39	82	81	17	64
	weiblich	417	189	134	55	124	42	82	104	50	54
	insgesamt	820	389	289	100	246	81	165	185	67	118

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Kfr. St. Augsburg	männlich	143	85	66	19	37	14	23	20	(6)	14
	weiblich	148	82	60	22	39	17	22	27	16	11
	insgesamt	290	167	126	41	77	32	45	47	22	25
Kfr. St. München	männlich	719	419	330	89	189	75	115	110	32	78
	weiblich	738	412	304	108	182	75	106	144	83	61
	insgesamt	1 457	832	634	197	371	150	221	254	115	139
Kfr. St. Nürnberg	männlich	254	140	107	33	71	26	44	43	12	31
	weiblich	258	129	91	38	72	29	44	57	32	25
	insgesamt	512	269	198	70	143	55	88	101	44	57
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 302	1 239	953	286	660	217	444	403	99	304
	weiblich	2 341	1 188	845	343	658	228	430	495	250	245
	insgesamt	4 643	2 427	1 798	629	1 318	444	874	898	349	549
Niederbayern	männlich	610	316	239	77	185	50	136	109	24	85
	weiblich	609	291	200	91	181	48	133	136	67	69
	insgesamt	1 219	607	439	168	366	98	268	245	91	154
Oberpfalz	männlich	537	278	214	64	163	46	118	95	22	74
	weiblich	543	268	189	78	162	45	117	113	57	56
	insgesamt	1 080	546	403	143	326	91	235	209	79	129
Oberfranken	männlich	522	254	197	57	163	50	114	105	26	79
	weiblich	534	238	166	73	168	52	116	127	67	61
	insgesamt	1 056	492	363	129	332	102	230	233	93	140
Mittelfranken	männlich	866	452	346	107	254	80	174	159	38	121
	weiblich	881	420	292	129	260	83	177	200	105	95
	insgesamt	1 746	873	637	235	515	163	351	359	143	216
Unterfranken	männlich	644	319	246	74	208	61	147	117	24	92
	weiblich	655	304	216	88	208	56	152	143	71	73
	insgesamt	1 299	623	462	161	415	117	298	260	95	165
Schwaben	männlich	930	478	368	110	280	83	197	171	39	132
	weiblich	935	450	319	132	284	86	198	201	97	104
	insgesamt	1 865	929	687	242	564	168	395	373	137	236
Bayern	männlich	6 410	3 337	2 562	775	1 914	585	1 329	1 160	273	887
	weiblich	6 497	3 160	2 226	933	1 922	598	1 323	1 415	714	701
	insgesamt	12 907	6 496	4 788	1 708	3 836	1 183	2 652	2 575	987	1 588

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	106	10	20	20	28	27
	weiblich	88	(9)	16	18	27	19
	insgesamt	193	19	36	38	54	46
Würzburg	männlich	150	17	29	30	35	39
	weiblich	134	14	29	24	34	33
	insgesamt	284	31	58	55	69	72
Main-Rhön	männlich	129	13	26	25	31	34
	weiblich	104	11	18	21	28	27
	insgesamt	234	24	43	46	60	61
Oberfranken-West	männlich	171	19	34	34	42	44
	weiblich	157	17	30	31	40	38
	insgesamt	328	36	63	65	82	82
Oberfranken-Ost	männlich	128	14	27	22	30	35
	weiblich	118	11	20	25	28	34
	insgesamt	246	25	48	46	58	69
Oberpfalz-Nord	männlich	143	15	30	27	35	35
	weiblich	115	13	24	22	29	27
	insgesamt	258	28	54	49	64	62
Nürnberg	männlich	366	37	76	83	91	79
	weiblich	320	29	65	74	79	73
	insgesamt	686	66	141	157	170	152
Westmittelfranken	männlich	125	13	25	26	27	33
	weiblich	104	(10)	18	21	28	27
	insgesamt	229	23	43	47	56	60
Augsburg	männlich	265	30	62	50	61	61
	weiblich	228	29	45	44	60	50
	insgesamt	493	59	107	95	122	111
Ingolstadt	männlich	160	16	39	32	38	34
	weiblich	126	18	24	25	31	27
	insgesamt	286	35	63	58	70	61
Regensburg	männlich	208	22	44	47	48	47
	weiblich	178	22	36	36	43	41
	insgesamt	385	43	81	83	91	88
Donau-Wald	männlich	190	23	38	39	44	46
	weiblich	169	20	30	35	42	41
	insgesamt	359	44	68	74	86	88
Landshut	männlich	143	17	27	29	37	32
	weiblich	115	13	22	23	32	25
	insgesamt	258	31	49	52	69	57
München	männlich	848	65	186	217	201	180
	weiblich	764	62	180	184	183	156
	insgesamt	1 612	126	366	401	383	336
Donau-Ilser	männlich	144	16	30	29	36	33
	weiblich	117	11	22	24	32	28
	insgesamt	261	27	52	53	68	61
Allgäu	männlich	140	16	26	28	34	36
	weiblich	125	14	25	24	31	31
	insgesamt	265	29	51	53	65	67
Oberland	männlich	130	15	23	25	32	33
	weiblich	119	10	18	24	36	31
	insgesamt	249	26	41	50	69	63
Südostoberbayern	männlich	237	27	47	45	60	59
	weiblich	213	25	37	42	56	53
	insgesamt	450	51	84	87	116	112

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Kfr. St. Augsburg	männlich	90	11	28	18	18	16
	weiblich	75	10	21	13	15	15
	insgesamt	165	21	49	31	33	31
Kfr. St. München	männlich	435	30	113	113	96	83
	weiblich	400	30	117	96	87	70
	insgesamt	835	60	230	209	183	153
Kfr. St. Nürnberg	männlich	138	11	31	34	33	28
	weiblich	118	(8)	28	27	30	25
	insgesamt	256	19	59	61	64	53
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 374	123	295	319	331	306
	weiblich	1 223	115	259	275	307	266
	insgesamt	2 597	238	554	595	638	572
Niederbayern	männlich	365	45	70	75	88	86
	weiblich	306	36	56	63	79	71
	insgesamt	670	81	126	139	168	157
Oberpfalz	männlich	319	33	69	67	76	75
	weiblich	271	32	57	53	66	62
	insgesamt	590	65	126	120	142	138
Oberfranken	männlich	299	32	61	55	72	79
	weiblich	275	28	50	56	68	72
	insgesamt	574	60	111	111	140	151
Mittelfranken	männlich	491	51	101	109	118	112
	weiblich	424	39	83	95	108	100
	insgesamt	915	89	184	204	226	212
Unterfranken	männlich	385	40	75	76	94	101
	weiblich	326	34	62	62	89	78
	insgesamt	711	74	137	138	183	179
Schwaben	männlich	549	62	119	107	131	130
	weiblich	469	53	91	93	123	109
	insgesamt	1 019	115	210	201	254	238
Bayern	männlich	3 783	385	791	809	910	888
	weiblich	3 293	337	658	698	840	759
	insgesamt	7 076	722	1 449	1 507	1 751	1 647

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterrhein	männlich	106	13	10	96	/	55	33	/
	weiblich	88	(9)	/	84	/	65	12	/
	insgesamt	193	22	13	180	(8)	120	45	(7)
Würzburg	männlich	150	14	17	133	10	71	45	(6)
	weiblich	134	(8)	(8)	124	(7)	90	23	/
	insgesamt	284	22	25	257	17	161	69	(10)
Main-Rhön	männlich	129	11	15	114	(7)	50	51	(6)
	weiblich	104	(6)	(5)	99	/	71	20	/
	insgesamt	234	16	20	212	10	121	71	(10)
Oberfranken-West	männlich	171	14	17	153	(7)	81	58	(8)
	weiblich	157	11	(8)	148	(6)	111	25	(5)
	insgesamt	328	24	25	302	13	192	83	14
Oberfranken-Ost	männlich	128	13	14	113	(8)	59	41	(6)
	weiblich	118	(7)	(6)	110	(6)	79	21	/
	insgesamt	246	20	20	223	13	138	62	(9)
Oberpfalz-Nord	männlich	143	12	12	129	(8)	59	59	/
	weiblich	115	(7)	/	108	/	71	29	/
	insgesamt	258	19	17	237	13	130	87	(8)
Nürnberg	männlich	366	65	40	326	19	217	76	14
	weiblich	320	46	20	299	14	243	32	(10)
	insgesamt	686	111	60	625	33	460	108	24
Westmittelfranken	männlich	125	14	14	111	(6)	55	44	(5)
	weiblich	104	(8)	(6)	97	(6)	68	20	/
	insgesamt	229	22	21	207	12	124	64	(8)
Augsburg	männlich	265	43	30	234	12	127	82	12
	weiblich	228	31	15	212	13	158	32	(9)
	insgesamt	493	74	45	446	25	286	114	21
Ingolstadt	männlich	160	28	16	143	/	85	46	(6)
	weiblich	126	15	(7)	118	/	89	19	(5)
	insgesamt	286	43	22	261	(10)	175	65	12
Regensburg	männlich	208	28	21	186	11	102	65	(8)
	weiblich	178	16	11	165	(9)	125	25	(6)
	insgesamt	385	43	32	351	19	227	90	14
Donau-Wald	männlich	190	18	25	165	12	78	68	(8)
	weiblich	169	11	(9)	159	(8)	107	38	(6)
	insgesamt	359	29	33	324	19	185	107	13
Landshut	männlich	143	22	18	125	/	60	56	/
	weiblich	115	14	(8)	106	(6)	77	17	/
	insgesamt	258	36	26	231	10	137	74	(10)
München	männlich	848	207	124	723	35	584	83	21
	weiblich	764	166	70	692	38	593	41	20
	insgesamt	1 612	373	194	1 415	73	1 178	124	41
Donau-Ilser	männlich	144	25	15	129	(7)	61	55	(6)
	weiblich	117	13	(7)	109	/	76	25	/
	insgesamt	261	38	22	238	12	137	80	(10)
Allgäu	männlich	140	17	21	119	(7)	62	44	(6)
	weiblich	125	15	(8)	115	(6)	88	17	/
	insgesamt	265	31	29	234	13	150	61	11
Oberland	männlich	130	18	20	110	(6)	65	33	(6)
	weiblich	119	13	13	106	(5)	86	11	/
	insgesamt	249	30	33	215	11	151	44	(9)
Südostoberbayern	männlich	237	31	37	199	14	109	67	(10)
	weiblich	213	25	16	194	(7)	150	27	(9)
	insgesamt	450	57	53	393	21	259	94	19

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	90	23	10	79	/	45	27	/
	weiblich	75	16	(6)	69	/	52	10	/
	insgesamt	165	39	16	149	(9)	97	37	(6)
Krfr. St. München	männlich	435	128	63	371	18	305	39	(10)
	weiblich	400	105	38	361	20	312	19	11
	insgesamt	835	233	101	733	37	617	58	20
Krfr. St. Nürnberg	männlich	138	35	17	121	(6)	78	33	/
	weiblich	118	25	(9)	109	(5)	87	13	/
	insgesamt	256	60	25	230	11	165	46	(8)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 374	284	196	1 175	59	844	230	42
	weiblich	1 223	219	106	1 110	55	918	98	39
	insgesamt	2 597	503	302	2 285	115	1 762	327	81
Niederbayern	männlich	365	48	45	319	17	149	140	14
	weiblich	306	28	18	285	15	200	59	11
	insgesamt	670	76	63	604	32	349	199	25
Oberpfalz	männlich	319	31	31	286	17	150	109	11
	weiblich	271	21	14	252	13	179	51	(10)
	insgesamt	590	52	45	539	31	329	159	20
Oberfranken	männlich	299	27	31	266	14	139	99	14
	weiblich	275	18	14	258	12	191	47	(9)
	insgesamt	574	45	46	524	26	330	145	23
Mittelfranken	männlich	491	78	54	436	25	273	120	20
	weiblich	424	54	26	396	20	311	52	13
	insgesamt	915	132	81	832	45	584	172	32
Unterfranken	männlich	385	37	42	342	21	176	129	15
	weiblich	326	23	17	308	14	227	56	11
	insgesamt	711	60	59	650	36	403	185	26
Schwaben	männlich	549	84	66	482	26	251	181	24
	weiblich	469	59	30	436	23	322	74	17
	insgesamt	1 019	143	96	919	49	572	255	41
Bayern	männlich	3 783	590	466	3 306	180	1 980	1 006	139
	weiblich	3 293	421	227	3 046	152	2 348	436	109
	insgesamt	7 076	1 011	693	6 352	333	4 329	1 443	248

¹⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zu- sammen	dar. Bergbau und Ver- arbeitendes Gewerbe	zu- sammen	darunter Handel und Verkehr	zu- sammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	106	/	55	41	26	16	23	(7)
	weiblich	88	-	18	15	21	16	49	26
	insgesamt	193	/	73	56	48	32	72	33
Würzburg	männlich	150	/	59	43	39	24	49	23
	weiblich	134	/	19	16	34	28	78	54
	insgesamt	284	/	79	60	73	52	127	76
Main-Rhön	männlich	129	/	61	45	33	22	33	13
	weiblich	104	/	17	13	25	21	62	41
	insgesamt	234	/	78	58	57	42	95	54
Oberfranken-West	männlich	171	/	86	65	37	22	46	23
	weiblich	157	/	34	30	33	28	89	62
	insgesamt	328	/	120	95	70	50	135	85
Oberfranken-Ost	männlich	128	/	53	41	34	24	38	17
	weiblich	118	/	23	20	28	23	66	48
	insgesamt	246	/	76	61	62	47	104	65
Oberpfalz-Nord	männlich	143	/	79	62	26	16	33	13
	weiblich	115	/	28	25	29	24	56	38
	insgesamt	258	(7)	107	86	55	40	89	51
Nürnberg	männlich	366	/	139	97	107	57	117	42
	weiblich	320	/	52	42	76	60	190	115
	insgesamt	686	/	191	140	184	117	307	157
Westmittelfranken	männlich	125	/	63	46	25	17	33	13
	weiblich	104	/	22	19	22	18	58	38
	insgesamt	229	(6)	85	64	47	35	91	51
Augsburg	männlich	265	/	123	91	65	38	72	27
	weiblich	228	/	38	32	55	43	134	89
	insgesamt	493	(6)	161	123	120	82	206	116
Ingolstadt	männlich	160	/	91	72	31	20	34	11
	weiblich	126	/	28	24	34	29	62	41
	insgesamt	286	(7)	119	96	65	48	95	53
Regensburg	männlich	208	(6)	106	75	43	27	53	24
	weiblich	178	/	31	24	40	33	104	69
	insgesamt	385	(9)	136	99	84	61	157	93
Donau-Wald	männlich	190	/	95	61	43	30	48	18
	weiblich	169	/	30	23	44	37	93	63
	insgesamt	359	(5)	125	84	87	67	141	81
Landshut	männlich	143	(6)	79	54	28	16	30	11
	weiblich	115	/	23	18	30	24	59	39
	insgesamt	258	(9)	102	73	58	40	89	50
München	männlich	848	(9)	255	178	252	129	332	102
	weiblich	764	/	99	78	177	119	485	257
	insgesamt	1 612	13	354	257	430	248	816	358
Donau-Iller	männlich	144	/	78	58	29	20	33	14
	weiblich	117	/	23	19	29	24	64	44
	insgesamt	261	/	101	77	59	44	97	59
Allgäu	männlich	140	/	68	50	32	22	37	18
	weiblich	125	/	24	20	31	27	67	48
	insgesamt	265	(6)	92	69	63	50	104	66
Oberland	männlich	130	/	55	36	35	23	38	13
	weiblich	119	/	22	18	31	28	65	41
	insgesamt	249	/	76	54	66	51	103	53
Südostoberbayern	männlich	237	(7)	102	68	59	37	70	28
	weiblich	213	/	33	26	52	44	123	81
	insgesamt	450	11	135	94	111	81	193	109

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbs- tätige insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zu- sammen	dar. Bergbau und Ver- arbeitendes Gewerbe	zu- sammen	darunter Handel und Verkehr	zu- sammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	90	/	34	26	28	15	27	13
	weiblich	75	-	(10)	(9)	19	14	47	31
	insgesamt	165	/	44	35	47	29	74	44
Krfr. St. München	männlich	435	/	112	80	130	65	192	62
	weiblich	400	/	46	36	91	58	262	136
	insgesamt	835	/	158	116	221	123	454	198
Krfr. St. Nürnberg	männlich	138	/	44	32	47	24	46	17
	weiblich	118	/	17	14	31	24	70	41
	insgesamt	256	/	61	46	78	48	116	58
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 374	21	503	354	377	210	474	154
	weiblich	1 223	13	181	146	294	219	734	419
	insgesamt	2 597	34	683	500	671	429	1 208	573
Niederbayern	männlich	365	(10)	194	131	75	49	85	32
	weiblich	306	/	57	44	79	67	164	110
	insgesamt	670	15	252	175	155	115	249	142
Oberpfalz	männlich	319	11	164	122	65	40	79	33
	weiblich	271	/	55	45	63	53	148	100
	insgesamt	590	15	219	167	128	93	227	133
Oberfranken	männlich	299	(5)	139	105	72	46	83	40
	weiblich	275	/	57	50	60	51	155	110
	insgesamt	574	(7)	196	155	132	96	238	150
Mittelfranken	männlich	491	(7)	202	143	132	74	150	55
	weiblich	424	/	74	61	98	78	248	153
	insgesamt	915	(10)	277	204	231	152	398	208
Unterfranken	männlich	385	(7)	176	129	98	62	105	42
	weiblich	326	/	54	45	80	65	189	122
	insgesamt	711	(9)	230	174	178	126	294	164
Schwaben	männlich	549	12	269	199	126	80	142	59
	weiblich	469	/	85	71	115	95	265	182
	insgesamt	1 019	16	354	269	241	175	407	241
Bayern	männlich	3 783	72	1 647	1 183	945	560	1 118	415
	weiblich	3 293	35	563	461	791	626	1 903	1 195
	insgesamt	7 076	107	2 210	1 644	1 737	1 187	3 021	1 610

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000							Anzahl	
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	193	65	128	88	49	38	34,5	39,2	28,8
Würzburg	284	106	178	134	76	57	34,2	38,7	29,2
Main-Rhön	234	96	138	104	67	37	33,8	38,7	27,8
Oberfranken-West	328	127	201	157	92	65	34,0	38,3	29,4
Oberfranken-Ost	246	84	162	118	66	52	34,9	39,3	30,1
Oberpfalz-Nord	258	82	175	115	60	55	35,0	39,1	30,0
Nürnberg	686	246	441	320	177	143	35,0	38,7	30,7
Westmittelfranken	229	79	150	104	60	44	35,3	40,0	29,7
Augsburg	493	174	319	228	125	103	34,7	39,0	29,7
Ingolstadt	286	114	172	126	74	52	34,4	38,8	28,9
Regensburg	385	148	238	178	105	72	34,1	39,1	28,3
Donau-Wald	359	134	225	169	101	68	33,7	38,8	28,0
Landshut	258	99	159	115	69	46	34,2	38,9	28,4
München	1 612	494	1 119	764	361	404	36,3	39,8	32,4
Donau-Ilser	261	92	169	117	70	47	34,8	39,8	28,6
Allgäu	265	93	172	125	67	58	34,9	39,5	29,8
Oberland	249	85	164	119	67	52	35,1	39,8	29,9
Südostoberbayern	450	154	295	213	121	92	34,7	39,7	29,1
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	165	57	107	75	37	38	35,0	37,8	31,6
Krfr. St. München	835	244	591	400	168	231	36,7	39,4	33,7
Krfr. St. Nürnberg	256	83	173	118	59	59	35,8	39,0	32,0
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 597	847	1 749	1 223	622	600	35,7	39,7	31,2
Niederbayern	670	252	418	306	183	123	34,0	38,9	28,2
Oberpfalz	590	211	379	271	152	118	34,5	39,1	29,1
Oberfranken	574	211	363	275	158	117	34,4	38,7	29,7
Mittelfranken	915	324	591	424	236	187	35,1	39,0	30,5
Unterfranken	711	267	444	326	193	133	34,2	38,9	28,7
Schwaben	1 019	359	660	469	262	207	34,8	39,3	29,5
Bayern	7 076	2 471	4 604	3 293	1 807	1 486	35,0	39,3	30,0

2. Erwerbstätige
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	180	(7)	173	11	92	/
Würzburg	257	(10)	247	23	127	10
Main-Rhön	212	(10)	203	12	108	(6)
Oberfranken-West	302	14	288	19	145	(8)
Oberfranken-Ost	223	(9)	214	15	107	(8)
Oberpfalz-Nord	237	(8)	230	(8)	126	/
Nürnberg	625	24	601	33	312	17
Westmittelfranken	207	(8)	199	11	105	/
Augsburg	446	21	425	32	222	16
Ingolstadt	261	12	249	12	137	/
Regensburg	351	14	336	22	178	11
Donau-Wald	324	13	311	13	158	(7)
Landshut	231	(10)	221	11	120	(6)
München	1 416	41	1 374	103	702	47
Donau-Iller	238	(10)	229	13	123	(6)
Allgäu	234	11	224	10	113	/
Oberland	215	(9)	206	(9)	104	/
Südostoberbayern	393	19	374	23	190	11
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	149	(6)	143	17	76	(9)
Krfr. St. München	733	20	712	66	362	30
Krfr. St. Nürnberg	230	(8)	222	14	117	(7)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 285	81	2 204	147	1 133	68
Niederbayern	604	25	580	26	305	15
Oberpfalz	539	20	518	27	276	14
Oberfranken	524	23	501	34	252	16
Mittelfranken	832	32	800	44	417	22
Unterfranken	650	26	623	47	327	21
Schwaben	919	41	877	55	458	26
Bayern	6 353	248	6 104	380	3 167	182

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geisteswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	106	/	38	(9)	(6)	16	(9)	18	(5)	/
	weiblich	88	/	(6)	/	/	10	13	31	22	/
	insgesamt	193	/	44	10	(8)	26	22	50	28	/
Würzburg	männlich	150	(6)	46	13	(7)	23	13	23	15	/
	weiblich	134	/	10	/	/	13	21	38	43	/
	insgesamt	284	(7)	57	14	(8)	36	34	61	58	(8)
Main-Rhön	männlich	129	/	49	15	/	19	(8)	18	(8)	/
	weiblich	104	/	10	/	/	13	16	28	32	/
	insgesamt	234	(7)	60	16	(5)	32	24	46	41	/
Oberfranken-West	männlich	171	/	59	17	(8)	27	13	26	16	/
	weiblich	157	/	17	/	/	15	23	45	50	/
	insgesamt	328	/	76	18	(10)	41	36	71	66	(5)
Oberfranken-Ost	männlich	128	/	40	12	/	21	13	20	12	/
	weiblich	118	/	14	/	/	12	19	31	37	/
	insgesamt	246	(5)	54	13	(6)	33	32	51	48	/
Oberpfalz-Nord	männlich	143	(7)	55	14	(6)	21	(8)	21	(8)	/
	weiblich	115	/	17	/	/	13	19	26	32	/
	insgesamt	258	(9)	72	15	(8)	34	26	47	39	(6)
Nürnberg	männlich	366	(6)	104	30	28	59	34	63	32	10
	weiblich	320	/	27	/	(9)	27	47	98	94	10
	insgesamt	686	(9)	131	34	37	86	81	161	126	21
Westmittelfranken	männlich	125	(5)	42	13	(5)	21	(9)	18	(9)	/
	weiblich	104	/	12	/	/	14	15	24	33	/
	insgesamt	229	(8)	55	14	(6)	35	23	42	42	/
Augsburg	männlich	265	(6)	93	24	14	39	24	37	20	(6)
	weiblich	228	/	19	/	/	25	37	58	75	/
	insgesamt	493	(10)	112	26	18	64	61	96	95	11
Ingolstadt	männlich	160	(6)	64	16	(8)	23	11	21	(8)	/
	weiblich	126	/	13	/	/	12	23	33	35	/
	insgesamt	286	(9)	78	17	10	34	34	54	43	(6)
Regensburg	männlich	208	(7)	73	27	(10)	30	15	26	19	/
	weiblich	178	/	16	/	/	20	30	47	55	/
	insgesamt	385	(10)	89	28	12	50	45	72	74	/
Donau-Wald	männlich	190	(5)	69	24	(7)	29	13	26	14	/
	weiblich	169	/	14	/	/	19	30	45	51	/
	insgesamt	359	(9)	83	26	(9)	48	43	71	65	(5)
Landshut	männlich	143	(7)	53	16	(7)	21	(9)	20	(7)	/
	weiblich	115	/	10	/	/	14	19	32	32	/
	insgesamt	258	11	64	17	(9)	35	28	52	40	/
München	männlich	848	16	187	68	78	102	85	199	69	42
	weiblich	764	(7)	47	11	23	52	105	259	213	48
	insgesamt	1 612	23	234	79	100	154	189	459	282	90
Donau-Ilser	männlich	144	/	60	16	/	20	10	19	(10)	/
	weiblich	117	/	12	/	/	15	20	28	35	/
	insgesamt	261	(6)	72	17	(5)	35	30	47	45	/
Allgäu	männlich	140	(5)	52	14	/	17	13	17	14	/
	weiblich	125	/	11	/	/	(10)	25	28	41	/
	insgesamt	265	(8)	63	16	(6)	27	38	45	55	(6)
Oberland	männlich	130	/	40	17	(8)	16	12	19	(9)	/
	weiblich	119	/	(10)	/	/	(8)	26	32	34	/
	insgesamt	249	(6)	50	18	13	23	38	51	43	(7)
Südostoberbayern	männlich	237	(9)	76	28	15	35	18	32	18	(6)
	weiblich	213	(6)	16	/	/	22	35	55	67	(6)
	insgesamt	450	15	92	30	19	57	53	87	85	12

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirt- schaft, Gartenbau	Rohstoff- gewinnung, Produktion, Fertigung	Bau, Archi- tektur, Ver- messung, Gebäu- deteknik	Natur- wissenschaft, Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Ver- trieb, Hotel, Tourismus	Unternehmens- organisation, Buch- haltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesund- heit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geisteswissen- schaften, Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	90	/	28	(6)	(6)	16	(9)	12	(9)	/
	weiblich	75	/	(6)	/	/	(8)	12	17	26	/
	insgesamt	165	/	34	(7)	(7)	24	22	29	34	(6)
Krfr. St. München	männlich	435	/	84	36	42	48	43	107	42	28
	weiblich	400	/	26	(7)	13	24	54	127	111	36
	insgesamt	835	(6)	109	43	56	72	97	234	153	64
Krfr. St. Nürnberg	männlich	138	/	37	11	11	26	12	23	11	(5)
	weiblich	118	/	11	/	/	(9)	18	35	33	(7)
	insgesamt	256	/	47	12	15	35	30	58	44	12
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 374	35	368	129	109	176	126	271	103	55
	weiblich	1 223	18	86	14	33	94	189	380	349	59
	insgesamt	2 597	53	454	143	142	270	315	651	452	114
Niederbayern	männlich	365	13	135	47	15	54	23	48	23	/
	weiblich	306	(6)	27	/	/	35	54	83	90	/
	insgesamt	670	20	162	50	19	90	77	131	113	(9)
Oberpfalz	männlich	319	13	115	35	15	47	21	44	24	(6)
	weiblich	271	(6)	31	/	/	30	44	68	80	/
	insgesamt	590	19	146	37	19	77	65	111	104	11
Oberfranken	männlich	299	(7)	99	29	12	48	26	46	28	/
	weiblich	275	/	32	/	/	27	42	76	86	/
	insgesamt	574	10	130	31	15	74	68	122	114	(9)
Mittelfranken	männlich	491	11	146	44	33	80	43	81	41	12
	weiblich	424	(5)	40	/	10	41	62	122	128	13
	insgesamt	915	16	186	47	43	121	105	203	169	25
Unterfranken	männlich	385	12	134	37	17	58	30	60	29	(8)
	weiblich	326	/	27	/	/	36	49	97	98	(7)
	insgesamt	711	16	161	40	22	94	79	157	127	14
Schwaben	männlich	549	16	205	54	22	76	47	74	44	11
	weiblich	469	(8)	41	(5)	(7)	50	82	115	151	(9)
	insgesamt	1 019	24	246	59	29	125	130	189	195	20
Bayern	männlich	3 783	106	1 202	374	224	539	316	624	293	102
	weiblich	3 293	52	283	33	65	313	522	939	982	100
	insgesamt	7 076	158	1 485	407	289	851	838	1 563	1 275	202

¹⁾ Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

²⁾ Einschließlich Personen, die keine Angabe zum Berufsbereich gemacht haben.

³⁾ Einschließlich Militär.

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterraum	männlich	106	51	/	/	55	28	26	13	23	10
	weiblich	88	42	-	-	18	(8)	21	11	49	23
	insgesamt	193	93	/	/	73	36	48	23	72	33
Würzburg	männlich	150	76	/	/	59	30	39	21	49	25
	weiblich	134	67	/	/	19	10	34	18	78	39
	insgesamt	284	143	/	/	79	40	73	39	127	63
Main-Rhön	männlich	129	64	/	/	61	31	33	17	33	14
	weiblich	104	50	/	/	17	(9)	25	13	62	28
	insgesamt	234	113	/	/	78	40	57	30	95	42
Oberfranken-West	männlich	171	86	/	/	86	43	37	20	46	22
	weiblich	157	78	/	-	34	17	33	19	89	43
	insgesamt	328	164	/	/	120	60	70	39	135	65
Oberfranken-Ost	männlich	128	63	/	/	53	28	34	16	38	17
	weiblich	118	56	/	/	23	12	28	13	66	32
	insgesamt	246	119	/	/	76	39	62	29	104	49
Oberpfalz-Nord	männlich	143	72	/	/	79	42	26	13	33	16
	weiblich	115	59	/	/	28	14	29	14	56	31
	insgesamt	258	132	(7)	/	107	56	55	27	89	47
Nürnberg	männlich	366	196	/	/	139	76	107	60	117	60
	weiblich	320	168	/	/	52	26	76	44	190	98
	insgesamt	686	364	/	/	191	102	184	104	307	157
Westmittelfranken	männlich	125	65	/	/	63	34	25	12	33	18
	weiblich	104	49	/	/	22	11	22	12	58	26
	insgesamt	229	113	(6)	/	85	44	47	24	91	44
Augsburg	männlich	265	142	/	/	123	67	65	36	72	38
	weiblich	228	118	/	/	38	19	55	30	134	69
	insgesamt	493	260	(6)	/	161	86	120	66	206	107
Ingolstadt	männlich	160	88	/	/	91	52	31	19	34	16
	weiblich	126	68	/	/	28	15	34	18	62	34
	insgesamt	286	155	(7)	/	119	67	65	37	95	49
Regensburg	männlich	208	112	(6)	/	106	59	43	24	53	26
	weiblich	178	94	/	/	31	17	40	21	104	55
	insgesamt	385	207	(9)	/	136	77	84	45	157	81
Donau-Wald	männlich	190	100	/	/	95	52	43	23	48	24
	weiblich	169	85	/	/	30	16	44	21	93	47
	insgesamt	359	185	(5)	/	125	68	87	44	141	71
Landshut	männlich	143	74	(6)	/	79	43	28	15	30	13
	weiblich	115	59	/	/	23	13	30	16	59	29
	insgesamt	258	132	(9)	/	102	56	58	31	89	42
München	männlich	848	467	(9)	/	255	146	252	147	332	171
	weiblich	764	426	/	/	99	58	177	104	485	262
	insgesamt	1 612	893	13	/	354	204	430	251	816	433
Donau-Iller	männlich	144	76	/	/	78	45	29	14	33	15
	weiblich	117	57	/	/	23	11	29	14	64	31
	insgesamt	261	132	/	/	101	56	59	29	97	46
Allgäu	männlich	140	70	/	/	68	36	32	17	37	15
	weiblich	125	63	/	/	24	12	31	17	67	33
	insgesamt	265	133	(6)	/	92	49	63	34	104	48
Oberland	männlich	130	64	/	/	55	30	35	18	38	16
	weiblich	119	52	/	/	22	(9)	31	12	65	30
	insgesamt	249	117	/	/	76	39	66	30	103	47
Südostoberbayern	männlich	237	118	(7)	/	102	54	59	30	70	32
	weiblich	213	104	/	/	33	15	52	24	123	63
	insgesamt	450	222	11	/	135	70	111	55	193	94

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	90	56	/	/	34	21	28	19	27	16
	weiblich	75	44	-	-	(10)	(5)	19	11	47	28
	insgesamt	165	101	/	/	44	27	47	30	74	44
Krfr. St. München	männlich	435	256	/	/	112	70	130	79	192	106
	weiblich	400	243	/	/	46	31	91	59	262	153
	insgesamt	835	499	/	/	158	101	221	138	454	259
Krfr. St. Nürnberg	männlich	138	77	/	/	44	26	47	26	46	24
	weiblich	118	63	/	/	17	(8)	31	19	70	36
	insgesamt	256	140	/	/	61	34	78	45	116	60
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 374	737	21	(7)	503	281	377	214	474	235
	weiblich	1 223	649	13	/	181	98	294	158	734	389
	insgesamt	2 597	1 387	34	11	683	380	671	372	1 208	623
Niederbayern	männlich	365	190	(10)	/	194	107	75	41	85	40
	weiblich	306	155	/	/	57	32	79	40	164	82
	insgesamt	670	345	15	/	252	138	155	80	249	122
Oberpfalz	männlich	319	168	11	/	164	89	65	35	79	40
	weiblich	271	142	/	/	55	29	63	33	148	80
	insgesamt	590	311	15	(6)	219	118	128	67	227	119
Oberfranken	männlich	299	148	(5)	/	139	71	72	37	83	39
	weiblich	275	134	/	/	57	28	60	31	155	75
	insgesamt	574	282	(7)	/	196	99	132	68	238	113
Mittelfranken	männlich	491	261	(7)	/	202	110	132	71	150	77
	weiblich	424	216	/	/	74	36	98	56	248	124
	insgesamt	915	477	(10)	/	277	146	231	127	398	201
Unterfranken	männlich	385	191	(7)	/	176	89	98	51	105	49
	weiblich	326	159	/	/	54	27	80	42	189	89
	insgesamt	711	349	(9)	/	230	116	178	92	294	138
Schwaben	männlich	549	288	12	/	269	148	126	67	142	68
	weiblich	469	238	/	/	85	42	115	61	265	133
	insgesamt	1 019	526	16	(6)	354	190	241	129	407	201
Bayern	männlich	3 783	1 984	72	27	1 647	895	945	516	1 118	547
	weiblich	3 293	1 693	35	(9)	563	292	791	420	1 903	971
	insgesamt	7 076	3 678	107	36	2 210	1 187	1 737	936	3 021	1 518

^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Ins- gesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss			
			Haupt- (Volks-) schule	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule o.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	106	42	/	26	35	54	14	22
	weiblich	88	26	/	31	27	46	10	16
	insgesamt	193	68	/	57	61	100	25	38
Würzburg	männlich	150	50	/	39	53	70	24	33
	weiblich	134	33	/	47	48	61	20	31
	insgesamt	284	83	/	87	101	132	44	64
Main-Rhön	männlich	129	56	/	36	33	74	15	21
	weiblich	104	38	/	41	23	63	14	11
	insgesamt	234	94	/	77	57	137	29	32
Oberfranken-West	männlich	171	69	/	44	52	91	23	33
	weiblich	157	53	/	55	44	87	19	25
	insgesamt	328	122	/	99	96	178	42	57
Oberfranken-Ost	männlich	128	50	/	37	34	69	18	20
	weiblich	118	41	/	41	30	66	15	17
	insgesamt	246	90	(6)	78	64	135	33	37
Oberpfalz-Nord	männlich	143	76	/	36	26	86	18	18
	weiblich	115	49	/	41	23	63	15	13
	insgesamt	258	124	/	76	49	149	33	31
Nürnberg	männlich	366	114	/	84	148	163	36	99
	weiblich	320	83	/	99	124	155	32	75
	insgesamt	686	197	(5)	183	271	318	67	174
Westmittelfranken	männlich	125	56	/	34	30	69	18	19
	weiblich	104	39	/	37	24	54	18	14
	insgesamt	229	96	/	70	53	122	36	33
Augsburg	männlich	265	98	/	68	89	134	29	56
	weiblich	228	67	/	81	72	125	23	41
	insgesamt	493	165	(5)	150	162	259	51	98
Ingolstadt	männlich	160	59	/	41	53	77	24	35
	weiblich	126	40	/	48	35	67	14	22
	insgesamt	286	100	/	89	88	143	38	57
Regensburg	männlich	208	89	/	44	69	106	27	44
	weiblich	178	55	/	62	57	95	22	33
	insgesamt	385	143	/	107	126	201	49	77
Donau-Wald	männlich	190	91	/	48	46	114	21	28
	weiblich	169	61	/	65	39	101	19	21
	insgesamt	359	153	/	112	85	215	40	49
Landshut	männlich	143	68	/	33	36	77	18	24
	weiblich	115	43	/	38	30	64	14	17
	insgesamt	258	111	/	72	66	141	33	41
München	männlich	848	179	(7)	170	463	299	68	340
	weiblich	764	120	(7)	196	419	289	70	287
	insgesamt	1 612	300	14	367	882	588	138	627
Donau-Ilser	männlich	144	58	/	38	41	75	16	27
	weiblich	117	37	/	42	33	66	11	16
	insgesamt	261	95	/	80	73	142	27	44
Allgäu	männlich	140	59	/	32	44	76	16	30
	weiblich	125	40	/	40	41	75	(7)	23
	insgesamt	265	99	/	72	85	151	23	53
Oberland	männlich	130	45	/	35	45	64	20	29
	weiblich	119	32	/	42	41	67	15	23
	insgesamt	249	76	/	78	86	132	35	52
Südostoberbayern	männlich	237	95	/	58	76	125	30	47
	weiblich	213	67	/	76	63	121	26	32
	insgesamt	450	162	/	134	139	246	57	79

2. Erwerbstätige
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2019 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Ins- gesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss			
			Haupt- (Volks-) schule	Poly- technische Oberschule DDR	Real- schule o.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	90	27	/	16	42	39	(7)	27
	weiblich	75	19	/	19	35	34	(6)	22
	insgesamt	165	46	/	35	78	73	12	48
Krfr. St. München	männlich	435	68	/	73	277	124	23	209
	weiblich	400	49	/	80	257	116	32	186
	insgesamt	835	116	/	153	534	240	55	395
Krfr. St. Nürnberg	männlich	138	40	/	29	56	57	10	38
	weiblich	118	28	/	34	48	53	(9)	31
	insgesamt	256	68	/	63	104	111	19	69
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 374	378	14	305	637	565	142	451
	weiblich	1 223	259	13	362	558	544	126	363
	insgesamt	2 597	637	27	667	1 195	1 109	268	814
Niederbayern	männlich	365	175	/	88	89	211	42	56
	weiblich	306	112	/	113	73	178	37	40
	insgesamt	670	287	(6)	201	162	389	79	96
Oberpfalz	männlich	319	148	/	74	88	174	42	58
	weiblich	271	96	/	93	76	145	34	44
	insgesamt	590	244	/	167	165	318	76	102
Oberfranken	männlich	299	118	/	81	86	159	40	53
	weiblich	275	93	/	95	74	153	34	41
	insgesamt	574	211	(9)	177	160	313	74	94
Mittelfranken	männlich	491	170	/	117	177	231	54	118
	weiblich	424	122	/	136	147	209	50	89
	insgesamt	915	292	(8)	254	325	440	103	207
Unterfranken	männlich	385	148	/	102	121	198	53	77
	weiblich	326	97	/	119	98	170	44	57
	insgesamt	711	245	(8)	221	219	368	97	134
Schwaben	männlich	549	215	(6)	139	174	285	60	114
	weiblich	469	144	/	164	146	267	41	80
	insgesamt	1 019	359	10	302	320	551	102	194
Bayern	männlich	3 783	1 354	36	906	1 374	1 823	433	927
	weiblich	3 293	923	37	1 082	1 172	1 665	365	714
	insgesamt	7 076	2 276	73	1 988	2 546	3 488	799	1 641

¹⁾ Im dualen System, einschließlich eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlermbildung.

²⁾ Einschließlich Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

3. Privathaushalte
3.1. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Haus- halts- mit- glieder	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- personen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro
								Anzahl	%		
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	170	54	29	61	26	28	377	2,22	32,0	22,7	5,8
Würzburg	268	120	65	87	29	32	517	1,93	44,9	16,7	11,1
Main-Rhön	208	80	38	71	28	29	431	2,08	38,5	20,4	6,6
Oberfranken-West	297	116	63	102	36	42	609	2,05	39,2	20,0	7,3
Oberfranken-Ost	236	99	53	81	28	27	466	1,97	42,1	18,5	10,1
Oberpfalz-Nord	241	98	48	80	29	33	490	2,04	40,9	18,7	5,8
Nürnberg	702	330	172	208	80	83	1 347	1,92	47,1	18,8	8,9
Westmittelfranken	200	76	39	68	27	29	421	2,11	38,0	20,4	4,8
Augsburg	452	197	102	138	53	64	909	2,01	43,7	20,4	7,4
Ingolstadt	235	93	40	70	32	40	502	2,14	39,7	21,3	5,7
Regensburg	360	163	80	108	39	50	708	1,97	45,4	19,5	8,6
Donau-Wald	319	120	65	109	41	48	668	2,10	37,7	20,1	8,7
Landshut	213	74	37	69	30	40	474	2,23	34,7	24,4	5,0
München	1 479	659	336	449	172	198	2 935	1,98	44,6	20,6	4,6
Donau-Iller	221	78	40	75	29	40	489	2,21	35,1	22,4	5,5
Allgäu	253	108	54	86	26	32	498	1,97	42,9	18,1	6,2
Oberland	226	91	48	77	28	30	459	2,03	40,3	19,1	4,1
Südostoberbayern	402	155	85	135	51	60	840	2,09	38,7	20,5	5,0
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	176	101	50	45	15	14	299	1,70	57,5	15,1	11,7
Krfr. St. München	809	414	211	229	81	85	1 486	1,84	51,2	17,7	5,9
Krfr. St. Nürnberg	284	149	78	75	29	31	518	1,83	52,6	18,3	10,9
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 342	999	508	731	282	329	4 737	2,02	42,7	20,5	4,7
Niederbayern	584	218	112	194	76	95	1 244	2,13	37,4	21,6	7,0
Oberpfalz	549	238	119	172	63	75	1 098	2,00	43,3	19,1	7,8
Oberfranken	532	215	116	183	64	69	1 073	2,02	40,4	19,4	8,5
Mittelfranken	902	406	211	276	107	112	1 769	1,96	45,0	19,1	8,0
Unterfranken	645	255	132	219	82	89	1 325	2,05	39,4	19,4	8,3
Schwaben	926	383	196	298	108	136	1 897	2,05	41,4	20,2	6,6
Bayern	6 479	2 715	1 394	2 074	784	906	13 142	2,03	41,9	20,1	6,6

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.2. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	170	377	149	321	21	56
Würzburg	268	517	247	472	21	45
Main-Rhön	208	431	194	397	14	35
Oberfranken-West	297	609	277	564	19	44
Oberfranken-Ost	236	466	217	425	19	41
Oberpfalz-Nord	241	490	225	450	16	41
Nürnberg	702	1 347	597	1 116	105	231
Westmittelfranken	200	421	184	378	16	44
Augsburg	452	909	385	767	67	143
Ingolstadt	235	502	200	425	36	78
Regensburg	360	708	322	626	38	82
Donau-Wald	319	668	293	610	26	59
Landshut	213	474	186	407	27	67
München	1 479	2 935	1 179	2 268	299	667
Donau-Ilser	221	489	195	420	26	70
Allgäu	253	498	226	442	26	56
Oberland	226	459	199	400	28	59
Südostoberbayern	402	840	360	745	42	95
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	176	299	138	226	38	73
Krfr. St. München	809	1 486	612	1 066	197	420
Krfr. St. Nürnberg	284	518	223	385	60	133
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 342	4 737	1 938	3 838	404	898
Niederbayern	584	1 244	521	1 098	63	146
Oberpfalz	549	1 098	505	995	43	103
Oberfranken	532	1 073	493	989	39	85
Mittelfranken	902	1 769	781	1 494	121	275
Unterfranken	645	1 325	590	1 189	55	136
Schwaben	926	1 897	806	1 628	120	269
Bayern	6 479	13 142	5 634	11 232	845	1 911

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte

3.3. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	darunter mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/ Arbeiter- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	170	112	(9)	(5)	68	28	/	58	/	56	48
Würzburg	268	181	17	13	102	46	/	87	/	85	64
Main-Rhön	208	139	15	(7)	65	49	/	68	/	66	61
Oberfranken-West	297	196	21	(9)	110	54	/	101	/	97	86
Oberfranken-Ost	236	147	16	(10)	80	41	/	89	/	86	75
Oberpfalz-Nord	241	155	14	(9)	72	58	/	86	/	83	74
Nürnberg	702	451	43	26	301	76	(5)	250	(7)	243	197
Westmittelfranken	200	137	14	(8)	70	43	/	63	/	62	54
Augsburg	452	309	34	17	175	79	/	143	(8)	135	115
Ingolstadt	235	170	17	(7)	100	44	/	65	/	63	53
Regensburg	360	249	26	14	143	63	/	111	(5)	105	84
Donau-Wald	319	209	24	14	101	69	/	110	/	107	92
Landshut	213	149	19	(6)	75	49	/	63	/	60	53
München	1 479	1 056	144	56	764	81	11	422	14	408	325
Donau-Ilser	221	151	16	(8)	74	51	/	71	/	69	62
Allgäu	253	169	21	10	92	44	/	83	/	81	72
Oberland	226	152	22	(8)	93	28	/	75	/	73	64
Südostoberbayern	402	266	39	17	148	61	/	136	(5)	131	116

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	176	121	12	(6)	72	28	/	55	(6)	49	35
Krfr. St. München	809	583	76	29	429	40	(8)	227	(9)	218	161
Krfr. St. Nürnberg	284	181	19	(9)	117	33	/	103	/	99	71

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 342	1 644	222	88	1 105	214	15	698	23	675	559
Niederbayern	584	396	46	21	192	134	/	188	(7)	181	158
Oberpfalz	549	367	37	22	198	106	/	182	(8)	174	146
Oberfranken	532	343	37	19	189	94	/	189	(7)	183	160
Mittelfranken	902	588	57	34	371	119	(6)	314	(8)	305	252
Unterfranken	645	431	41	26	235	124	(5)	214	(7)	207	172
Schwaben	926	629	72	35	341	174	(6)	297	12	285	249
Bayern	6 479	4 398	512	246	2 632	966	42	2 081	71	2010	1696

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)-innen (einschließlich Bundesgrenzschutz mit Bereitschaftspolizei), freiwillig Wehrdienstleistende.²⁾ Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Student(en)/-innen, Rentner/-innen und Pensionär/-innen.³⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3. Privathaushalte
3.4. Privathaushalte in Bayern 2019 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro										sonstige Haus- halte ¹⁾
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 oder mehr	
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	170	166	/	/	(7)	14	(9)	23	25	17	69	/
Würzburg	268	257	(7)	(6)	23	26	14	34	38	26	90	11
Main-Rhön	208	203	/	/	11	19	11	32	30	22	75	/
Oberfranken-West	297	291	/	/	17	25	14	46	45	34	105	(5)
Oberfranken-Ost	236	231	/	/	20	25	17	37	31	27	71	(6)
Oberpfalz-Nord	241	232	/	/	11	22	16	42	42	27	71	(8)
Nürnberg	702	691	(9)	(9)	53	70	38	112	102	73	232	11
Westmittelfranken	200	194	/	/	(8)	18	12	27	30	24	72	(6)
Augsburg	452	445	/	/	30	44	25	64	74	51	153	(7)
Ingolstadt	235	221	/	/	(9)	15	11	29	28	28	96	14
Regensburg	360	351	(7)	(7)	24	35	22	50	51	41	121	(8)
Donau-Wald	319	306	(5)	/	23	31	19	42	42	39	104	13
Landshut	213	204	/	/	(9)	16	(9)	28	30	27	83	(8)
München	1 479	1 434	21	21	46	106	54	162	219	164	662	44
Donau-Iller	221	214	/	/	(10)	19	14	28	32	27	83	(7)
Allgäu	253	246	/	/	12	23	14	37	40	32	84	(7)
Oberland	226	212	/	/	(9)	18	10	30	31	26	88	14
Südostoberbayern	402	388	/	/	17	33	22	57	58	48	150	14
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	176	175	/	/	19	20	12	28	30	17	48	/
Krfr. St. München	809	797	17	16	31	66	32	90	129	93	340	12
Krfr. St. Nürnberg	284	279	(5)	(5)	26	33	18	51	41	29	76	(5)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 342	2 255	29	28	81	171	98	279	336	265	995	87
Niederbayern	584	562	(7)	(6)	34	53	31	80	80	73	204	22
Oberpfalz	549	533	(9)	(8)	34	51	34	82	85	61	176	16
Oberfranken	532	521	(8)	(8)	37	50	31	83	75	61	176	11
Mittelfranken	902	884	11	10	62	87	50	140	133	98	304	17
Unterfranken	645	626	12	11	41	58	33	89	92	66	234	20
Schwaben	926	905	(9)	(9)	52	86	52	129	147	111	319	21
Bayern	6 479	6 286	86	81	341	557	330	881	949	736	2 407	193

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist sowie Haushalte ohne Angabe.

3. Privathaushalte
3.5. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	darunter Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter Ein- personen Haushalte	zu- sammen	darunter Ein- personen Haushalte	zu- sammen	darunter Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	zu- sammen						
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	170	40	25	95	89	(6)	/	17	(10)	18	16	
Würzburg	268	94	71	119	109	(10)	(7)	27	17	28	25	
Main-Rhön	208	55	35	103	97	(6)	/	23	16	27	24	
Oberfranken-West	297	86	56	139	132	(7)	(5)	33	22	38	33	
Oberfranken-Ost	236	64	46	114	104	(9)	(7)	26	18	32	29	
Oberpfalz-Nord	241	61	41	118	107	11	(8)	29	19	33	31	
Nürnberg	702	227	178	311	285	27	20	82	58	82	75	
Westmittelfranken	200	56	39	101	95	(6)	/	20	12	23	20	
Augsburg	452	143	106	207	190	18	14	51	34	50	43	
Ingolstadt	235	72	50	116	106	10	(9)	23	15	24	20	
Regensburg	360	123	95	172	153	18	15	31	21	35	32	
Donau-Wald	319	87	55	160	148	12	(8)	32	20	40	36	
Landshut	213	57	35	112	104	(8)	(5)	21	13	23	20	
München	1 479	547	387	639	577	62	49	167	109	126	115	
Donau-Ilser	221	56	35	116	108	(8)	(6)	24	14	25	23	
Allgäu	253	77	55	123	111	13	10	28	20	25	23	
Oberland	226	63	41	109	99	11	(7)	29	20	25	23	
Südostoberbayern	402	108	68	199	182	17	12	47	33	48	42	
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	176	80	64	59	52	(7)	(6)	22	17	15	14	
Krfr. St. München	809	359	263	293	258	35	28	92	64	64	58	
Krfr. St. Nürnberg	284	108	87	113	101	12	(9)	35	27	28	26	
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 342	790	545	1 063	964	99	78	266	177	223	200	
Niederbayern	584	157	101	301	275	26	19	57	37	68	61	
Oberpfalz	549	170	125	260	237	23	17	56	37	63	58	
Oberfranken	532	150	101	253	237	16	12	59	40	70	62	
Mittelfranken	902	283	217	412	379	32	24	102	70	105	95	
Unterfranken	645	189	131	316	294	22	16	67	42	73	65	
Schwaben	926	276	195	447	408	38	30	103	69	100	89	
Bayern	6 479	2 015	1 416	3 052	2 795	257	197	710	472	702	631	

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.6. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	darunter Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	darunter Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	170	122	48	(5)	47	70	42	14	11	(6)	/	/
Würzburg	268	173	95	24	83	94	55	21	18	11	(7)	(6)
Main-Rhön	208	150	58	(7)	56	85	51	20	18	(8)	/	/
Oberfranken-West	297	199	97	16	81	113	75	27	24	12	(8)	(7)
Oberfranken-Ost	236	155	82	13	60	92	62	24	20	(10)	(6)	(6)
Oberpfalz-Nord	241	170	70	(8)	68	94	62	24	22	(9)	(5)	/
Nürnberg	702	447	255	36	223	250	168	73	64	25	15	14
Westmittelfranken	200	141	59	(8)	59	79	47	17	15	(8)	/	/
Augsburg	452	300	152	22	146	170	97	37	32	17	11	(10)
Ingolstadt	235	174	61	11	81	86	50	17	15	(7)	/	/
Regensburg	360	247	113	29	121	123	75	26	23	11	(8)	(7)
Donau-Wald	319	219	100	16	93	117	82	32	26	11	(7)	(7)
Landshut	213	154	59	(7)	65	84	49	19	17	(7)	/	/
München	1 479	950	529	63	537	515	320	134	112	44	25	24
Donau-Iller	221	158	63	(7)	64	87	54	18	16	(10)	(6)	(6)
Allgäu	253	173	79	12	73	95	62	22	19	11	(6)	(6)
Oberland	226	151	75	(5)	62	90	61	22	20	(8)	/	/
Südostoberbayern	402	272	130	12	109	153	114	46	37	13	(9)	(8)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	176	106	70	17	70	54	29	13	11	(6)	/	/
Krfr. St. München	809	488	322	42	329	256	160	74	62	22	14	13
Krfr. St. Nürnberg	284	171	113	15	99	98	61	28	24	(9)	(6)	(6)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 342	1 546	796	92	789	844	545	219	183	72	42	39
Niederbayern	584	412	172	27	174	221	141	54	46	21	13	12
Oberpfalz	549	379	170	34	173	198	126	47	42	18	11	11
Oberfranken	532	353	179	28	141	205	137	52	44	22	14	13
Mittelfranken	902	588	314	44	282	328	215	90	79	33	19	18
Unterfranken	645	444	201	36	186	250	149	54	47	25	15	14
Schwaben	926	632	293	41	283	352	212	76	67	38	23	22
Bayern	6 479	4 354	2 125	301	2 028	2 397	1 525	592	508	228	136	129

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.7. Privathaushalte in Bayern 2019 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)			zusammen	darunter Kinder unter 18 Jahren	
			zusammen	1	2			3 oder mehr
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	170	111	59	29	24	(6)	97	62
Würzburg	268	201	67	33	27	(7)	111	73
Main-Rhön	208	145	62	32	23	(7)	103	70
Oberfranken-West	297	208	89	45	33	10	145	96
Oberfranken-Ost	236	174	62	34	21	(8)	101	69
Oberpfalz-Nord	241	169	71	36	26	(9)	120	76
Nürnberg	702	516	186	93	73	20	304	214
Westmittelfranken	200	139	61	31	21	(10)	105	72
Augsburg	452	317	135	66	53	16	223	147
Ingolstadt	235	157	78	36	33	(9)	132	82
Regensburg	360	261	99	47	40	12	165	117
Donau-Wald	319	217	102	50	42	(10)	166	103
Landshut	213	138	75	34	31	(10)	128	85
München	1 479	1 064	415	199	165	50	692	504
Donau-Ilser	221	144	77	37	29	12	133	85
Allgäu	253	188	64	29	25	(9)	110	78
Oberland	226	159	67	34	25	(8)	110	70
Südostoberbayern	402	278	124	60	49	16	209	139
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	176	139	37	21	11	/	57	40
Krfr. St. München	809	618	191	98	70	23	313	232
Krfr. St. Nürnberg	284	216	68	34	26	(8)	113	85
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 342	1 657	685	329	272	83	1 143	794
Niederbayern	584	394	190	89	79	21	317	206
Oberpfalz	549	392	157	78	60	20	262	175
Oberfranken	532	381	151	79	54	18	245	165
Mittelfranken	902	655	247	124	94	30	409	286
Unterfranken	645	457	189	94	74	21	310	205
Schwaben	926	649	276	132	107	37	467	309
Bayern	6 479	4 584	1 895	925	741	230	3 153	2 140

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.8. Bevölkerung in Bayern 2019 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	377	144	191	183	21	22	190	65	95	92	12	18
Würzburg	517	220	234	223	33	31	265	103	116	112	20	26
Main-Rhön	431	168	207	200	27	30	214	73	103	100	14	24
Oberfranken-West	609	246	280	272	40	43	309	111	140	136	24	34
Oberfranken-Ost	466	175	225	214	31	36	233	75	112	107	18	28
Oberpfalz-Nord	490	187	232	221	35	36	243	80	115	110	19	29
Nürnberg	1 347	560	608	580	91	87	680	254	302	290	53	71
Westmittelfranken	421	168	201	195	26	26	210	73	100	97	15	21
Augsburg	909	382	411	391	60	56	459	175	203	195	37	45
Ingolstadt	502	213	233	222	28	28	246	94	114	111	15	23
Regensburg	708	300	334	315	36	38	357	141	164	158	21	31
Donau-Wald	668	264	321	307	37	46	339	121	159	153	20	39
Landshut	474	195	227	216	26	27	230	83	112	108	13	22
München	2 935	1 351	1 250	1 180	195	139	1 478	637	617	588	115	109
Donau-Ilser	489	197	236	226	28	29	240	85	117	113	16	23
Allgäu	498	199	240	226	32	27	249	90	118	113	19	22
Oberland	459	180	217	204	34	28	232	81	109	102	20	23
Südostoberbayern	840	336	393	375	58	54	427	153	196	188	33	45
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	299	145	114	106	24	16	151	68	55	53	15	13
Krfr. St. München	1 486	742	569	529	105	70	751	354	280	263	62	55
Krfr. St. Nürnberg	518	232	217	204	38	30	260	106	107	102	22	25
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 737	2 079	2 093	1 981	315	249	2 383	965	1 036	989	183	200
Niederbayern	1 244	497	601	570	67	79	618	222	296	285	36	65
Oberpfalz	1 098	450	513	489	66	68	551	204	253	245	38	55
Oberfranken	1 073	420	504	486	71	78	542	186	252	243	42	62
Mittelfranken	1 769	728	810	774	117	114	890	327	402	387	68	92
Unterfranken	1 325	531	631	606	81	83	669	242	314	303	46	68
Schwaben	1 897	778	886	844	120	112	948	350	438	422	72	89
Bayern	13 142	5 483	6 039	5 751	837	783	6 602	2 495	2 992	2 874	484	632

Bevölkerung in Privathaushalten.

4. Familien und Paare
4.1. Familien in Bayern 2019 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrhein	59	44	19	26	(5)	/	/	/	(10)	(8)	(5)
Würzburg	67	50	22	28	(6)	/	/	/	13	11	(7)
Main-Rhön	62	46	21	25	(6)	/	/	/	12	(10)	(7)
Oberfranken-West	89	62	27	35	(9)	(8)	/	/	19	15	11
Oberfranken-Ost	62	46	22	24	(7)	/	/	/	12	(10)	(7)
Oberpfalz-Nord	72	53	24	29	(7)	/	/	/	15	13	(8)
Nürnberg	185	137	62	75	18	11	(6)	(5)	37	30	20
Westmittelfranken	61	45	20	25	(8)	/	/	/	11	(9)	(7)
Augsburg	135	98	40	58	13	(8)	/	/	29	24	18
Ingolstadt	78	61	24	37	(9)	/	/	/	14	11	(8)
Regensburg	98	77	32	45	11	/	/	/	17	15	10
Donau-Wald	102	75	31	44	(9)	(5)	/	/	22	19	13
Landshut	74	57	23	34	(9)	(5)	/	/	12	10	(7)
München	414	299	125	174	43	32	19	12	83	71	46
Donau-Ilser	78	60	25	36	11	/	/	/	14	12	(9)
Allgäu	64	48	19	29	(8)	/	/	/	12	(10)	(6)
Oberland	67	47	20	26	(7)	/	/	/	15	14	(9)
Südostoberbayern	124	89	36	53	13	(10)	(6)	/	25	21	14
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	36	24	12	12	/	/	/	/	10	(9)	(7)
Krfr. St. München	191	130	57	74	19	15	(10)	/	45	40	27
Krfr. St. Nürnberg	68	48	22	27	(7)	/	/	/	16	13	(8)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	683	495	206	290	73	50	31	19	138	116	77
Niederbayern	189	143	58	85	19	11	(6)	/	36	31	21
Oberpfalz	157	119	52	67	16	(8)	(5)	/	30	26	18
Oberfranken	151	108	49	59	16	12	(7)	/	31	25	19
Mittelfranken	246	182	82	101	26	16	(9)	(7)	48	40	27
Unterfranken	189	140	62	79	17	13	(9)	/	35	29	19
Schwaben	276	206	84	122	32	15	(9)	(6)	55	46	34
Bayern	1 891	1 394	591	802	199	124	77	47	373	313	215

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.2. Familien in Bayern 2019 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	59	97	10	11	10	11	21	29	10	11	27	35
Würzburg	67	110	12	14	11	12	24	33	12	13	29	38
Main-Rhön	62	103	(9)	11	10	12	25	35	12	13	26	32
Oberfranken-West	89	144	15	16	14	15	35	47	16	17	37	49
Oberfranken-Ost	62	101	(9)	(10)	10	11	24	32	15	16	25	32
Oberpfalz-Nord	72	120	(10)	11	12	12	29	41	10	11	33	44
Nürnberg	185	304	33	36	34	37	77	105	32	35	72	90
Westmittelfranken	61	105	11	12	(8)	(9)	24	37	11	13	26	33
Augsburg	135	223	25	27	23	25	51	68	26	27	59	76
Ingolstadt	78	131	13	14	13	15	27	38	14	15	39	49
Regensburg	98	164	17	19	18	19	41	59	17	19	37	48
Donau-Wald	102	166	14	15	18	19	36	51	17	18	49	63
Landshut	74	127	11	12	13	15	29	41	16	17	32	42
München	414	689	81	90	82	89	173	249	67	75	147	187
Donau-Ilser	78	133	13	13	12	13	28	44	13	14	36	48
Allgäu	64	110	11	12	12	14	25	37	13	15	25	33
Oberland	67	110	(9)	(10)	11	11	24	34	13	14	31	40
Südostoberbayern	124	208	22	24	20	23	45	66	24	25	54	70
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	36	57	(8)	(9)	(7)	(8)	13	17	(7)	(7)	13	17
Krfr. St. München	191	312	41	45	39	42	78	110	30	34	65	81
Krfr. St. Nürnberg	68	113	12	13	14	14	31	42	13	14	24	29
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	683	1 138	125	137	126	138	270	386	118	129	271	346
Niederbayern	189	315	27	29	33	36	72	102	35	37	85	110
Oberpfalz	157	261	25	27	26	29	63	90	26	28	66	87
Oberfranken	151	244	24	26	24	27	59	78	31	34	62	80
Mittelfranken	246	409	44	49	42	46	101	142	44	49	98	123
Unterfranken	189	309	32	35	32	34	71	98	34	37	82	105
Schwaben	276	465	48	52	47	52	105	148	52	56	120	157
Bayern	1 891	3 142	324	355	332	363	741	1 046	339	371	783	1 009

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.3. Familien in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	59	44	31	10	/	/	/	(10)	(7)
Würzburg	67	50	37	10	/	/	/	13	(10)
Main-Rhön	62	46	34	(9)	/	/	/	12	10
Oberfranken-West	89	62	46	14	(8)	(6)	/	19	13
Oberfranken-Ost	62	46	35	(9)	/	/	/	12	(9)
Oberpfalz-Nord	72	53	34	16	/	/	/	15	11
Nürnberg	185	137	93	36	11	(8)	/	37	28
Westmittelfranken	61	45	32	11	/	/	/	11	(8)
Augsburg	135	98	66	25	(8)	(6)	/	29	21
Ingolstadt	78	61	43	15	/	/	/	14	(9)
Regensburg	98	77	55	19	/	/	/	17	13
Donau-Wald	102	75	55	16	(5)	/	/	22	16
Landshut	74	57	40	15	/	/	/	12	(9)
München	414	299	217	69	31	25	(6)	83	64
Donau-Iller	78	60	41	16	/	/	/	14	10
Allgäu	64	48	34	12	/	/	/	12	10
Oberland	67	47	36	(9)	/	/	/	15	12
Südostoberbayern	124	89	66	18	(10)	(7)	/	25	18
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	36	24	14	(8)	/	/	/	10	(6)
Krfr. St. München	191	130	91	33	14	11	/	45	33
Krfr. St. Nürnberg	68	48	29	15	/	/	/	16	10
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	683	495	363	111	49	39	(10)	138	103
Niederbayern	189	143	103	34	10	(7)	/	36	26
Oberpfalz	157	119	81	32	(8)	(6)	/	30	22
Oberfranken	151	108	81	23	12	(10)	/	31	22
Mittelfranken	246	182	125	47	16	11	/	48	35
Unterfranken	189	140	101	30	13	11	/	35	27
Schwaben	276	206	141	53	15	12	/	55	42
Bayern	1 891	1 394	995	329	124	96	25	373	278

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.4. Familien in Bayern 2019 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	59	/	/	/	(5)	(7)	18	21	/
Würzburg	67	(5)	/	/	/	(7)	17	26	/
Main-Rhön	62	/	/	/	/	(8)	20	22	/
Oberfranken-West	89	/	/	(6)	(9)	10	28	31	/
Oberfranken-Ost	62	/	/	(5)	(6)	(9)	18	19	/
Oberpfalz-Nord	72	/	/	(5)	11	(9)	21	21	/
Nürnberg	185	14	(9)	17	19	20	46	67	/
Westmittelfranken	61	/	/	/	(5)	(8)	21	19	/
Augsburg	135	(8)	(6)	(9)	15	18	37	47	/
Ingolstadt	79	/	/	/	/	(10)	20	30	(7)
Regensburg	98	(6)	/	/	(8)	14	29	34	/
Donau-Wald	102	(5)	/	(6)	(9)	17	30	31	/
Landshut	74	/	/	/	(7)	11	22	25	/
München	414	16	11	17	33	44	96	194	13
Donau-Ilser	78	/	/	/	(7)	11	22	27	/
Allgäu	64	/	/	/	(5)	10	20	19	/
Oberland	67	/	/	/	(6)	(7)	17	28	/
Südostoberbayern	124	(6)	/	(6)	12	16	36	43	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	/	/	/	(6)	/	(10)	11	/
Krfr. St. München	191	10	(6)	(9)	19	23	43	84	/
Krfr. St. Nürnberg	68	(8)	(5)	(9)	(9)	(8)	16	18	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	683	29	19	30	56	77	169	295	28
Niederbayern	189	(9)	(5)	(9)	17	30	55	60	(9)
Oberpfalz	157	(8)	(6)	(9)	17	20	46	51	(5)
Oberfranken	151	(7)	/	11	15	19	46	50	/
Mittelfranken	246	18	11	19	24	28	67	86	/
Unterfranken	189	10	(7)	11	15	21	56	69	(7)
Schwaben	276	15	11	16	27	39	79	94	(7)
Bayern	1 891	96	62	106	170	234	518	704	64

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist sowie Familien ohne Angaben.

4. Familien und Paare
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien					Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende	
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	59	44	/	(10)	(8)	54	47	(8)	59	52
Würzburg	67	50	/	13	11	76	61	15	119	109
Main-Rhön	62	46	/	12	(10)	64	54	11	83	78
Oberfranken-West	89	62	(8)	19	15	89	73	16	118	110
Oberfranken-Ost	62	46	/	12	(10)	71	60	11	104	96
Oberpfalz-Nord	72	53	/	15	13	69	57	12	100	96
Nürnberg	185	137	11	37	30	179	151	28	335	318
Westmittelfranken	61	45	/	11	(9)	61	52	(9)	78	72
Augsburg	135	98	(8)	29	24	114	97	18	203	188
Ingolstadt	78	61	/	14	11	61	49	12	98	87
Regensburg	98	77	/	17	15	95	80	15	158	151
Donau-Wald	102	75	(5)	22	19	92	77	14	126	113
Landshut	74	57	(5)	12	10	62	50	12	78	70
München	414	299	32	83	71	376	284	92	699	630
Donau-Ilser	78	60	/	14	12	64	52	11	85	75
Allgäu	64	48	/	12	(10)	74	63	11	114	105
Oberland	67	47	/	15	14	63	52	11	92	86
Südostoberbayern	124	89	(10)	25	21	114	95	19	164	149
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	36	24	/	10	(9)	35	29	(7)	100	95
Krfr. St. München	191	130	15	45	40	184	130	55	441	397
Krfr. St. Nürnberg	68	48	/	16	13	63	53	10	152	145
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	683	495	50	138	116	615	481	134	1 053	952
Niederbayern	189	143	11	36	31	168	141	28	227	206
Oberpfalz	157	119	(8)	30	26	150	125	26	236	226
Oberfranken	151	108	12	31	25	160	133	27	222	205
Mittelfranken	246	182	16	48	40	241	203	37	413	391
Unterfranken	189	140	13	35	29	195	161	34	262	239
Schwaben	276	206	15	55	46	252	212	40	402	367
Bayern	1 891	1 394	124	373	313	1 781	1 456	326	2 814	2 585

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare

4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2019
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	darunter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
			zu- sammen	mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Ehefrau erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Lebens- partnerin erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter er- werbs- tätig	
1 000													

nach Regionen

Bayerischer Untermain	91	62	29	13	21	13	(9)	/	/	/	(10)	(6)	/
Würzburg	111	77	34	15	27	19	16	/	/	/	13	(7)	(6)
Main-Rhön	99	68	31	13	25	16	11	/	/	/	12	(7)	(6)
Oberfranken-West	136	93	43	19	35	23	16	(7)	/	(5)	19	(9)	(8)
Oberfranken-Ost	106	74	33	16	26	15	11	/	/	/	12	(7)	(7)
Oberpfalz-Nord	110	77	33	16	22	16	13	/	/	/	15	(8)	(7)
Nürnberg	288	188	100	46	73	39	28	10	(6)	(7)	37	21	17
Westmittelfranken	97	66	32	13	24	14	(10)	/	/	/	11	(5)	/
Augsburg	194	125	69	32	51	26	18	(7)	/	(6)	29	16	12
Ingolstadt	110	69	41	19	31	15	12	/	/	/	14	(6)	/
Regensburg	157	100	56	24	42	20	15	/	/	/	17	(9)	(8)
Donau-Wald	152	102	50	23	39	20	15	/	/	/	22	(9)	(8)
Landshut	107	67	41	18	30	17	12	/	/	/	12	(6)	/
München	583	352	231	100	180	124	90	28	18	23	83	45	38
Donau-Ilser	113	73	40	17	29	14	12	/	/	/	14	(7)	(7)
Allgäu	111	76	35	15	27	15	12	/	/	/	12	(7)	(6)
Oberland	99	68	31	14	25	16	12	/	/	/	15	(8)	(6)
Südostoberbayern	184	122	62	26	50	29	19	(9)	(6)	(7)	25	11	(10)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	53	34	18	(10)	12	(9)	(7)	/	/	/	10	(6)	/
Krfr. St. München	260	157	104	48	79	69	52	13	(9)	11	45	25	20
Krfr. St. Nürnberg	101	63	38	18	24	14	10	/	/	/	16	10	(7)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	976	610	366	159	286	183	134	43	28	35	138	70	59
Niederbayern	283	184	99	44	76	38	28	(9)	(6)	(7)	36	17	14
Oberpfalz	243	162	81	37	59	34	27	(7)	/	(5)	30	16	13
Oberfranken	242	166	76	35	61	38	27	10	(7)	(9)	31	16	14
Mittelfranken	385	254	132	60	97	54	38	14	(8)	10	48	27	21
Unterfranken	301	206	95	41	73	47	36	11	(7)	(9)	35	20	17
Schwaben	418	274	144	64	107	55	41	13	(7)	10	55	30	24
Bayern	2 849	1 856	993	440	758	450	331	108	68	85	373	196	162

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.1. Frauen in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrain	188	88	60	28	16	13	100	91	(9)	/	(6)
Würzburg	256	134	100	34	17	17	122	113	(9)	/	(5)
Main-Rhön	213	105	71	34	17	16	108	100	(8)	/	/
Oberfranken-West	304	157	111	46	24	22	147	136	11	(5)	(6)
Oberfranken-Ost	231	118	83	35	20	15	112	105	(7)	/	/
Oberpfalz-Nord	242	115	84	31	17	14	126	112	14	(5)	(9)
Nürnberg	674	320	226	94	49	45	353	319	35	16	19
Westmittelfranken	208	104	73	31	15	16	104	95	(9)	/	(6)
Augsburg	454	228	162	67	37	30	226	202	24	11	13
Ingolstadt	243	126	89	37	18	19	117	105	12	(6)	(6)
Regensburg	349	178	125	53	26	26	171	155	16	(7)	(9)
Donau-Wald	335	169	119	50	25	25	166	153	13	(6)	(7)
Landshut	227	115	78	38	19	19	112	99	13	(6)	(7)
München	1 457	765	528	237	116	121	692	630	63	28	35
Donau-Ilser	238	117	80	37	18	18	122	109	12	/	(8)
Allgäu	244	125	90	34	16	18	120	110	(9)	/	/
Oberland	226	120	85	34	18	17	106	98	(8)	/	/
Südostoberbayern	418	213	148	65	33	33	205	189	16	(5)	10
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	148	75	59	16	10	(6)	73	63	(10)	(5)	/
Krfr. St. München	738	400	293	107	57	51	338	306	33	16	17
Krfr. St. Nürnberg	258	118	86	32	17	15	140	122	18	(8)	(9)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 344	1 224	851	373	183	189	1 121	1 022	99	43	56
Niederbayern	610	307	212	95	47	48	303	275	29	13	16
Oberpfalz	544	272	195	77	41	36	272	245	27	11	16
Oberfranken	535	275	195	81	44	37	259	240	19	(9)	(10)
Mittelfranken	881	424	299	125	64	61	457	413	44	19	25
Unterfranken	657	327	230	97	50	47	330	304	26	10	16
Schwaben	937	470	332	138	71	66	467	422	45	20	26
Bayern	6 508	3 298	2 314	985	501	484	3 210	2 921	289	125	164

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2019 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	88	30	16	14	13	(7)	(6)	45	37	(8)	(6)	/
Würzburg	134	44	27	18	24	16	(9)	66	57	(8)	(5)	/
Main-Rhön	105	38	21	17	22	13	(9)	45	37	(8)	/	/
Oberfranken-West	157	46	28	18	35	18	16	76	65	11	(7)	/
Oberfranken-Ost	118	33	20	13	25	13	12	60	50	11	(7)	/
Oberpfalz-Nord	115	33	19	14	21	13	(9)	61	52	(9)	(6)	/
Nürnberg	320	79	45	34	70	39	31	171	142	29	19	(9)
Westmittelfranken	104	31	16	14	21	13	(8)	52	43	(8)	(5)	/
Augsburg	228	68	40	29	42	23	19	118	99	19	13	(5)
Ingolstadt	126	41	23	18	21	11	(10)	64	55	(9)	(6)	/
Regensburg	178	63	33	29	32	20	12	83	72	11	(8)	/
Donau-Wald	169	63	34	29	28	17	11	78	67	10	(6)	/
Landshut	115	39	20	18	23	13	10	54	44	(9)	(6)	/
München	765	169	94	75	132	64	69	463	370	93	53	40
Donau-Ilser	117	40	22	18	22	13	(9)	55	45	(10)	(7)	/
Allgäu	125	38	21	18	20	13	(7)	66	57	(9)	(7)	/
Oberland	120	34	20	14	23	13	(10)	62	52	10	(7)	/
Südostoberbayern	213	67	33	34	40	23	17	106	91	14	(9)	(5)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	75	18	13	(5)	14	(8)	(6)	43	38	(5)	/	/
Krfr. St. München	400	74	45	29	63	32	32	262	216	46	29	18
Krfr. St. Nürnberg	118	25	14	11	26	15	11	67	57	11	(7)	/
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 224	312	170	142	216	111	105	696	569	126	75	52
Niederbayern	307	110	59	51	56	33	23	141	120	21	13	(8)
Oberpfalz	272	87	49	38	49	30	19	135	116	19	13	(6)
Oberfranken	275	79	48	31	60	32	28	137	115	22	15	(7)
Mittelfranken	424	110	61	49	92	53	39	222	185	37	24	12
Unterfranken	327	113	63	49	59	35	24	155	132	24	15	(8)
Schwaben	470	147	82	64	84	49	35	240	202	38	27	11
Bayern	3 298	957	533	424	616	342	274	1 725	1 439	287	182	104

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.3. Männer in Bayern 2019 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Unterrain	185	106	74	33	16	17	79	77	/	/	/
Würzburg	246	151	116	35	16	19	95	93	/	/	/
Main-Rhön	215	129	94	35	16	19	85	84	/	/	/
Oberfranken-West	295	172	123	49	24	26	123	121	/	/	/
Oberfranken-Ost	229	128	93	35	19	16	101	98	/	/	/
Oberpfalz-Nord	246	143	107	36	18	18	103	102	/	/	/
Nürnberg	657	366	261	106	50	55	291	284	(7)	/	/
Westmittelfranken	209	125	91	34	15	19	84	82	/	/	/
Augsburg	442	265	192	73	35	38	176	172	/	/	/
Ingolstadt	251	160	117	43	20	23	91	89	/	/	/
Regensburg	343	208	150	58	26	32	135	132	/	/	/
Donau-Wald	322	191	137	54	26	28	131	129	/	/	/
Landshut	238	143	100	43	20	23	95	92	/	/	/
München	1 427	848	592	255	115	140	580	570	(10)	(6)	/
Donau-Ilser	247	145	103	42	18	23	102	101	/	/	/
Allgäu	244	140	102	38	18	21	103	101	/	/	/
Oberland	222	130	95	34	16	19	92	91	/	/	/
Südostoberbayern	404	238	168	70	32	38	166	164	/	/	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	143	90	70	19	10	(9)	53	52	/	/	/
Krfr. St. München	719	435	320	115	55	60	284	279	(6)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	254	138	99	39	19	20	116	112	/	/	/
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 303	1 375	972	403	183	219	929	913	15	(9)	(7)
Niederbayern	611	365	259	106	49	57	246	241	/	/	/
Oberpfalz	538	320	234	85	40	45	218	214	/	/	/
Oberfranken	523	299	215	84	42	42	224	219	/	/	/
Mittelfranken	867	492	352	140	66	74	375	366	(9)	/	/
Unterfranken	646	387	284	102	48	54	259	253	(6)	/	/
Schwaben	932	550	397	153	71	82	382	374	(8)	/	/
Bayern	6 420	3 788	2 714	1 074	499	574	2 632	2 581	51	27	25

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2019 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	106	(7)	(6)	/	/	/	/	98	66	31	15	16
Würzburg	151	15	14	/	/	/	/	132	98	33	15	18
Main-Rhön	129	(7)	(7)	/	/	/	/	119	85	34	16	18
Oberfranken-West	172	12	12	/	(6)	/	/	154	107	47	22	25
Oberfranken-Ost	128	11	10	/	/	/	/	114	81	33	17	16
Oberpfalz-Nord	143	(5)	/	/	/	/	/	134	99	35	17	17
Nürnberg	366	24	22	/	15	12	/	327	227	100	48	52
Westmittelfranken	125	(7)	(6)	/	/	/	/	115	81	33	15	19
Augsburg	265	18	18	/	(8)	(6)	/	239	168	71	34	37
Ingolstadt	160	(9)	(8)	/	(5)	/	/	146	105	41	19	22
Regensburg	208	15	13	/	(5)	/	/	189	133	55	24	31
Donau-Wald	191	13	11	/	(5)	/	/	172	121	51	24	27
Landshut	143	(10)	(9)	/	/	/	/	130	88	42	19	23
München	848	60	53	(7)	32	23	(8)	756	516	240	109	131
Donau-Ilser	145	(7)	(7)	/	/	/	/	135	94	41	18	23
Allgäu	140	(8)	(8)	/	/	/	/	129	92	37	17	20
Oberland	130	(8)	(7)	/	/	/	/	119	87	32	15	17
Südostoberbayern	238	16	15	/	(7)	(5)	/	215	148	67	31	36
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	90	(8)	(8)	/	/	/	/	77	59	18	(9)	(9)
Krfr. St. München	435	35	30	/	19	14	(5)	380	276	105	50	55
Krfr. St. Nürnberg	138	(9)	(8)	/	(6)	(5)	/	123	86	37	18	19
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 375	92	83	(9)	47	35	12	1 236	855	381	174	207
Niederbayern	365	24	22	/	(10)	(7)	/	331	230	101	46	55
Oberpfalz	320	18	16	/	(8)	(7)	/	293	212	82	39	43
Oberfranken	299	23	22	/	(9)	(7)	/	267	187	80	40	40
Mittelfranken	492	30	28	/	19	15	/	442	309	134	63	71
Unterfranken	387	29	27	/	(9)	(8)	/	348	250	99	46	52
Schwaben	550	34	32	/	14	11	/	502	354	149	69	80
Bayern	3 788	251	230	22	116	89	27	3 421	2 396	1 025	477	548

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2019 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei gemischt- geschl. Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei gemischt- geschlech- tlichen Lebensg.	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterein	97	77	(7)	(7)	13	10	62	49	(6)	(6)	(7)	(6)
Würzburg	110	85	(5)	(5)	19	16	72	58	/	/	10	(9)
Main-Rhön	103	79	(6)	(6)	17	14	70	55	(5)	(5)	(10)	(9)
Oberfranken-West	144	108	11	11	25	20	95	73	(10)	(10)	12	(10)
Oberfranken-Ost	101	79	(6)	(6)	16	13	69	55	/	/	(9)	(8)
Oberpfalz-Nord	120	91	(7)	(7)	23	20	76	57	/	/	14	13
Nürnberg	304	236	18	18	51	41	214	169	16	16	29	25
Westmittelfranken	105	82	(7)	(7)	16	13	72	58	(6)	(6)	(7)	(7)
Augsburg	223	172	12	12	38	31	147	116	11	11	20	17
Ingolstadt	131	108	/	/	19	15	82	69	/	/	(9)	(7)
Regensburg	164	135	(6)	(6)	24	21	116	98	(5)	/	13	12
Donau-Wald	166	130	(8)	(8)	28	25	103	84	(7)	(7)	12	11
Landshut	127	102	(8)	(8)	17	15	85	70	(6)	(6)	(8)	(7)
München	689	526	47	46	117	100	502	398	41	40	63	55
Donau-Iller	133	109	(5)	(5)	18	16	84	71	/	/	(9)	(8)
Allgäu	110	87	(5)	(5)	17	14	77	63	/	/	(10)	(8)
Oberland	110	81	(7)	(7)	21	19	69	53	(6)	(6)	11	10
Südostoberbayern	208	158	15	15	34	29	138	108	13	13	16	15

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	57	40	/	/	14	12	40	30	/	/	(8)	(7)
Krfr. St. München	312	228	21	21	63	55	231	177	20	19	35	30
Krfr. St. Nürnberg	113	85	(6)	(6)	22	18	85	65	(5)	(5)	15	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 138	873	73	73	191	163	792	629	63	63	100	87
Niederbayern	315	251	16	15	49	43	205	169	13	13	22	20
Oberpfalz	261	206	12	12	44	38	174	139	(10)	(10)	25	24
Oberfranken	244	187	17	17	41	34	164	128	15	15	21	17
Mittelfranken	409	318	25	25	66	55	286	227	22	22	36	32
Unterfranken	309	241	19	19	49	41	204	162	15	15	27	24
Schwaben	465	368	23	23	74	61	308	250	19	19	39	34
Bayern	3 142	2 444	184	183	515	434	2 133	1 705	157	157	271	238

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2019 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in gemischtgeschl. Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige	
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige			darunter Lebens- partner ebenfalls erwerbs- tätig
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	62	49	33	33	(6)	/	/	(6)	/	/	(7)	(6)
Würzburg	72	58	44	41	/	/	/	/	/	/	10	(8)
Main-Rhön	70	55	42	41	(5)	/	/	(5)	/	/	(10)	(8)
Oberfranken-West	95	73	58	55	(10)	(8)	(8)	(10)	(8)	(8)	12	(10)
Oberfranken-Ost	69	55	43	41	/	/	/	/	/	/	(9)	(8)
Oberpfalz-Nord	76	57	35	34	/	/	/	/	/	/	14	10
Nürnberg	214	169	116	112	16	11	11	16	11	11	29	22
Westmittelfranken	72	58	41	40	(6)	/	/	(6)	/	/	(7)	(6)
Augsburg	147	116	83	79	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	20	15
Ingolstadt	82	69	52	51	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Regensburg	116	98	71	68	(5)	/	/	/	/	/	13	11
Donau-Wald	103	84	64	63	(7)	/	/	(7)	/	/	12	10
Landshut	85	70	50	48	(6)	/	/	(6)	/	/	(8)	(6)
München	502	398	304	297	41	34	33	40	33	32	63	53
Donau-Ilser	84	71	49	47	/	/	/	/	/	/	(9)	(8)
Allgäu	77	63	47	46	/	/	/	/	/	/	(10)	(8)
Oberland	69	53	42	41	(6)	/	/	(6)	/	/	11	(9)
Südostoberbayern	138	108	85	84	13	(9)	(8)	13	(9)	(8)	16	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	40	30	18	18	/	/	/	/	/	/	(8)	/
Krfr. St. München	231	177	130	126	20	16	16	19	16	16	35	27
Krfr. St. Nürnberg	85	65	39	37	(5)	/	/	(5)	/	/	15	(9)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	792	629	482	472	63	50	48	63	49	48	100	83
Niederbayern	205	169	125	122	13	(10)	(9)	13	(10)	(9)	22	18
Oberpfalz	174	139	95	92	(10)	(7)	(7)	(10)	(7)	(7)	25	19
Oberfranken	164	128	101	97	15	12	12	15	12	12	21	18
Mittelfranken	286	227	157	152	22	16	15	22	16	15	36	27
Unterfranken	204	162	119	115	15	12	12	15	12	12	27	22
Schwaben	308	250	179	173	19	15	15	19	15	15	39	31
Bayern	2 133	1 705	1 259	1 222	157	123	119	157	122	119	271	218

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2019 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen ¹⁾	darunter		
						mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	97	11	11	29	11	(8)	/	/	35	/	14	24
Würzburg	110	14	12	33	13	10	/	/	38	/	17	25
Main-Rhön	103	11	12	35	13	(9)	/	/	32	/	15	22
Oberfranken-West	144	16	15	47	17	13	/	/	49	/	20	36
Oberfranken-Ost	101	(10)	11	32	16	12	/	/	32	/	12	24
Oberpfalz-Nord	120	11	12	41	11	(8)	/	/	44	/	16	33
Nürnberg	304	36	37	105	35	27	(8)	(6)	90	(8)	47	53
Westmittelfranken	105	12	(9)	37	13	(10)	/	/	33	/	13	24
Augsburg	223	27	25	68	27	20	(7)	(7)	76	/	32	55
Ingolstadt	131	14	15	38	15	(10)	(6)	/	49	/	20	36
Regensburg	164	19	19	59	19	13	(6)	/	48	/	20	34
Donau-Wald	166	15	19	51	18	12	(6)	/	63	/	24	47
Landshut	127	12	15	41	17	(10)	(7)	(6)	42	/	18	30
München	689	90	89	249	75	61	13	11	187	18	91	111
Donau-Iller	133	13	13	44	14	10	/	/	48	/	19	34
Allgäu	110	12	14	37	15	(10)	/	/	33	/	14	22
Oberland	110	(10)	11	34	14	11	/	/	40	/	18	28
Südostoberbayern	208	24	23	66	25	17	(8)	(8)	70	/	28	51
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	57	(9)	(8)	17	(7)	(5)	/	/	17	/	(7)	12
Krfr. St. München	312	45	42	110	34	29	/	/	81	(8)	40	46
Krfr. St. Nürnberg	113	13	14	42	14	11	/	/	29	/	14	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 138	137	138	386	129	98	30	26	346	29	157	225
Niederbayern	315	29	36	102	37	23	14	11	110	(5)	44	80
Oberpfalz	261	27	29	90	28	20	(8)	(7)	87	(5)	34	64
Oberfranken	244	26	27	78	34	25	(9)	(7)	80	(5)	32	60
Mittelfranken	409	49	46	142	49	36	12	(9)	123	(9)	60	77
Unterfranken	309	35	34	98	37	27	10	(9)	105	(8)	46	71
Schwaben	465	52	52	148	56	40	16	13	157	(10)	66	112
Bayern	3 142	355	363	1 046	371	270	99	82	1 009	71	439	688

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

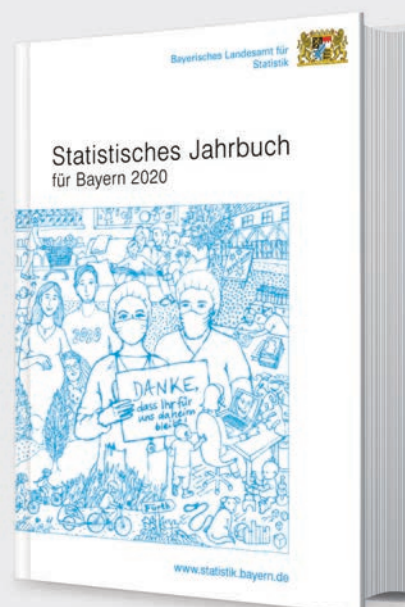
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2020

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2020

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de